

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No 49.

Donnerstag den 18. Februar.

1864.

Bekanntmachung.

Den für die Wahl der Wahlmänner des zweiten Abgeordneten der Stadt Leipzig und dessen Stellvertreters stimmberechtigten hiesigen Einwohnern haben wir die Stimmzettel durch die Stadtpost zustellen lassen. Sollte aus irgend einem Grunde Einzelnen, obwohl sie in der mit I. bezeichneten Liste der Stimmberechtigten eingetragen sind, der Stimmzettel nicht zugegangen sein, so wird Diefen auf Anmelden auf dem Rathhause ein Duplicat des Stimmzettels übergeben werden. — Leipzig, den 13. Februar 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Cichorius. Schleißner.

Oeffentliche Sitzung der Leipziger polytechnischen Gesellschaft am 5. Februar 1864.

Der Director eröffnete die Sitzung und verlas zunächst ein Schreiben des Dresdner Gewerbevereins, in welchem die Mitglieder der polytechnischen Gesellschaft zu der Montag den 8. Februar in Dresden stattfindenden Feier des 30jährigen Bestehens des dortigen Gewerbevereins freundlichst eingeladen werden. Dem Schreiben waren zwei Karten zur Festtafel beigelegt. Dr. Hirzel wird dem Brudervereine in Dresden den wärmsten Dank der Gesellschaft aussprechen.

Herr D. Leiner theilte hierauf Einiges aus dem Berichte des Freiburger Gewerbevereins mit; er wünschte, daß ähnliche Mittheilungen über die Verhältnisse und die Thätigkeit anderer Vereine aus den unserer Gesellschaft zugesendeten Berichten in unseren Sitzungen öfter gemacht werden möchten, da es für die weitere Entwidlung der Gesellschaft nur von Nutzen sein könne, zu erfahren, wie die Verhältnisse anderer Vereine sind. — Der Freiburger Gewerbeverein bestand im Jahre 1863 aus 485 Mitgliedern und 15 Ehrenmitgliedern, während er 1860 nur 335 Mitglieder zählte; er besitzt eine Bibliothek von über 1000 Bänden, welche von Seiten der Mitglieder sehr fleißig benutzt wird, indem alljährlich 1500—2000 Bände ausgeliehen werden. Der Verein hält jeden Dienstag Abend (mit Ausnahme des December) Hauptversammlungen, an welchen Vorträge gehalten werden und Donnerstags ist das Vereinslocal den Mitgliedern zur Verfügung gestellt; es liegen an diesem Abende sämtliche Zeitschriften des Vereins (25), die architektonischen und Prachtwerke zur Benutzung der Mitglieder aus; auch findet an diesem Abende der Bücherwechsel der Vereinsbibliothek statt. Unter den Vorträgen, die gehalten wurden, mögen einige hervorgehoben werden: Ueber den Dampf; das Innungswesen Freibergs im 16. Jahrhundert; das Berggold und Versilbern der Metalle; Faraday'sation; über den Wald; über den Mond; über das neue Gewerbegesetz; über Ventilation; Geschichte der Dampfmaschinen; über Meteoriten; über Mexiko; über Seidenzucht; über den Einfluß der Bildung der Erde auf den Anbau und die Cultur der Menschen; über Gletscher; Rafael und seine Stellung in der Geschichte; über Erdböhren; über das Patentwesen; über Erden und Thon; über die Trichinen; die Fabrication künstlicher Mineralwässer" u. s. w.

Seit dem Sommer 1861 wurden, um die gesellige Vereinigung der Mitglieder und ihrer Familien zu fördern, in jedem Sommer 5 bis 6 Gartenconcerte zu mäßigem Entrée veranstaltet. Diese Concerte wurden bald die beliebtesten und besuchtesten Freibergs und gewährten noch dadurch einen besonders erfreulichen Anblick, daß alle Stände sich hier traulich zusammensanden und sich keine Spur von Rastengeist zeigte; eine Errungenschaft, die in kleinen Städten bekanntlich nicht gering zu achten ist. — Das Stiftungsfest besteht in einem Abendessen für Herren; dagegen findet auch für die Familien der Mitglieder alljährlich ein Kränzchen statt. Im Sommer werden Excursionen in gewerbliche und industrielle Etablissements der Umgegend veranstaltet.

Der monatliche Beitrag beträgt 2 1/2 Ngr.; das Eintrittsgeld 10 Ngr.; die Einnahme, welche z. B. im letzten Vereinsjahre

556 Thlr. betrug, wird theils zu Vereinszwecken, theils zur Förderung gemeinnütziger Zwecke verwendet; so z. B. zur Unterstützung der dortigen Sonntagsschule, der Feuglin'schen Expedition, Bauers Taucherunternehmen u. s. w. Eine nicht unbedeutende Summe steuerte auch der Gewerbeverein bei, um die Freilegung der „Goldenen Pforte“ am Freiburger Dom möglich zu machen. Im letzten Jahre wurde ferner mit der Gründung eines naturhistorischen Museums begonnen.

Eine schöne Sitte des Vereins besteht darin, daß alle am 24. December eines jeden Jahres in Freiberg eingewanderten Handwerksgefallen in einem Gastlocale am Weihnachtsabende versammelt und mit einem einfachen Mahle und einem Stollen erfreut werden; so waren z. B. am Weihnachtsfeste 1862 31 Gesellen die Gäste des Vereins.

Hierauf zeigte Herr Buchbindermeister Herzog eine von ihm construirte verbesserte Vorrichtung zum Feizen der Berggoldpressen für Buchbinder mit Gas vor; die bisherigen Brenner dieser Art hatten den Uebelstand, daß sie die Platte stark beruften, was bei der neuen Einrichtung dadurch umgangen wird, daß die Luft sich mit dem Gase mischen kann, bevor letzteres aus dem Brenner strömt. Man erhält dann, wie bei den Gasbrennern für chemische Laboratorien, blasse, wenig leuchtende, aber sehr stark heizende und nicht rußende Flammen. Der Apparat selbst besteht aus drei Stücken Gasrohr, die ähnlich wie die Zinken einer gewöhnlichen Gabel am hinteren Ende mit einander in Verbindung stehen und von einem gemeinschaftlichen, den Griff dieses gabelartigen Heizapparates bildenden Gasrohr mit Gas gespeist werden. Jedes der Rohre ist auf seiner oberen Seite mit einer Reihe von ziemlich weiten Oeffnungen versehen, aus welchen das mit Luft gemischte Gas austritt. Um den Zutritt der Luft zu den Röhren zu bewirken, ist nämlich an der unteren Seite jedes Rohres am hinteren Ende eine Oeffnung ausgeschnitten, welche bedeutend größer als die einzelnen Oeffnungen für das brennende Gas ist. Der Zutritt der Luft kann durch eine Blechhülse regulirt werden, welche über jedes der Rohre hinweggeschoben wird und mittelst welcher auch ein Theil der Oeffnungen für das Gas verschlossen werden können, wenn man geringere Hitze geben will. Die Versuche, die mit einem solchen Gasbrenner in der Sitzung angestellt wurden, bewiesen zur Genüge dessen Vorzüglichkeit.

Herr Dr. Hirzel machte darauf aufmerksam, daß überhaupt das Gas noch viel zu wenig zu dergleichen Zwecken benutzt werde; man könne gewiß solche oder ähnliche Gasbrenner oft im gewerblichen Leben anwenden da, wo man jetzt noch die unreinlichen und unbequemen Kohlenbecken habe. Er zeigt ferner, an diesen Gegenstand anknüpfend, die kleinen Bunsen'schen Gasbrenner vor, die gegenwärtig fast nur in chemischen Laboratorien anstatt der sonst üblichen Spirituslampen zum Erhitzen gebraucht werden, sich aber jedenfalls auch bei dem Gewerbebetriebe vielfach mit Vortheil verwenden lassen würden.

Herr Uhrmacher Zacharia legte hierauf der Gesellschaft eine neue von ihm construirte Wächtercontroluhr vor. Schon im Jahre 1857 hatte derselbe eine von Birk erfundene Wächtercontroluhr in der Sitzung beschrieben, welche auch vollständig das leistete, was sie versprach und daher auch rasche Aufnahme fand. Eben die gute Aufnahme jener neuen Erfindung ist ein Beweis für die Wichtigkeit einer möglichst scharfen Wächtercontrol; denn nur durch

diese wird der Zweck des Wachens: die Bewohner eines Ortes oder ein Fabriketablissement vor Schaden zu behüten, erreicht. Die meisten Schadenfeuer würden z. B., wenn sie im Entstehen entdeckt würden, mit leichter Mühe verhütet werden können.

Die vorgelegte Controluhr ist eine gewöhnliche tragbare Uhr, deren Stundenzeiger ein leicht herauszunehmendes und eben so leicht hineinzusetzendes Rad in 12 Stunden einmal herumdreht. Dieses Rad trägt einen in 12 Stunden und Minuten getheilten Papierstreifen. Diese Uhr zeigt nun an wie oft der Wächter seinen Rundgang hält, wann er an jedem einzelnen, ihm vorgeschriebenen Orte angelangt ist, wie lange er sich dort aufgehalten, wie viel Zeit er gebraucht hat, um von einer Station zur andern zu gelangen, ja sogar in welcher Reihenfolge er die einzelnen Orte besucht hat. Es wird dies dadurch möglich, daß an jeder der vom Wächter zu besuchenden Stationen je ein Schlüssel von verschiedener Form so an einer Kette aufgehängt ist, daß der Schlüssel wohl gebraucht, nicht aber mitgenommen werden kann. Der Wächter trägt die Uhr stets mit sich und hat überall, wo ein solcher Schlüssel sich findet, denselben in die Uhr zu stecken und damit zu schließen; hierdurch wird auf einen in der Uhr sich findenden Papierstreifen das betreffende Stationszeichen genau in der Minute, in der der Schlüssel in die Uhr gesteckt wurde, angegeben. — Hält sich der Wächter an einer Station auf, so hat er, ehe er sich entfernt, noch einmal an der Uhr zu schließen und belegt damit, wie lange er sich dort aufgehalten. An der zweiten Station thut er dasselbe und man erkennt, wie lange er von der ersten zur zweiten Station gegangen ist. Die Richtung ergibt sich aus der Reihenfolge der auf dem Streifen markirten Stationszeichen. Nach beendeter Wache wird der Streifen herausgenommen, aufbewahrt und durch einen neuen ersetzt.

Es ist auffallend, daß dieses ausgezeichnete Controlemittel noch so wenig für den öffentlichen Wächterdienst in Städten und Dörfern in Gebrauch genommen worden ist, denn nur wenige Städte (Wurzen und Greiz) haben diese Uhren bis jetzt angeschafft, sonst sind sie nur von Fabrikbesitzern gekauft worden. Den Grund hiervon glaubte Herr Zachariae in dem noch zu hohen Preise zu finden und bestrebte sich daher, die Uhren durch Veränderung der Construction unbeschadet ihrer Leistungsfähigkeit billiger zu liefern; es ist ihm dies auch gelungen, so daß Herr Zachariae diese Uhren jetzt $\frac{1}{4}$ billiger (18 Thlr. pro Stück) liefert als die Birk'schen. Neben dem geringeren Preise besitzen aber diese neuen Controluhren noch andere wesentliche Vortheile: der Controlapparat ist einfacher und unsterblich, während er bei den früheren sehr leicht zu stören und dann nur von tüchtiger Uhrmacherhand wieder in guten Stand zu bringen war; sie sind vollkommen gegen Staub verwahrt, was bei den früheren nicht der Fall war; sie sind ferner übersichtlicher und leichter zu bedienen; anstatt des langen Papierstreifens wird ein kreisrundes Zifferblatt von Papier, auf dem sich die Stationsanzeigen markiren, in der Uhr befestigt. Da wo die Schlüssel an für jedermann zugänglichen Orten hängen, werden sie in verschließbaren Kästchen, zu denen nur der Wächter einen Schlüssel hat, aufbewahrt.

Herr Dr. Hirzel zeigte hierauf eine Auswahl von unter dem Namen Casseler Porzellan bekannter Küchengeräthe vor; dieselben zeichnen sich durch große Härte, guten Klang und ausgezeichnete harte Glasur vor dem gewöhnlichen Töpfergeschirr vorthellhaft aus. Sehr häufig findet man nämlich, daß das gewöhnliche Töpfergeschirr eine weiche, sehr bleiorydhaltige Glasur besitzt, die, wenn vorzüglich saure und salzige Speisen in solchen Töpfen zubereitet oder aufbewahrt werden, leicht zu Vergiftungen Veranlassung geben kann, was bei dem vorgezeigten Geschirr nicht der Fall ist. Dasselbe hält ferner den Temperaturwechsel sehr gut aus und an einem vorgelegten Bruchstücke konnte man die ausgezeichnete porzellanartige Beschaffenheit der Masse erkennen. In Leipzig sind diese Geschirre bei Herrn F. B. Selle, Porzellan-, Steingut- und Thonwaarenhandlung, Petersstraße Nr. 8, zu haben. Die Preise sind im Verhältnis zur Güte dieser Geschirre billig, so kostet z. B. ein kleiner Topf mit Dedel 4 Ngr.; die größte Sorte zu 8 Quart Inhalt mit Dedel 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.; Conservbüchsen mit englischen Patent-Dedeln zum Aufbewahren von Gemüsen und Eingemachtem von 5 Ngr. an; viereckige Schalen (Silberbäder) für Photographen von 10 Ngr. an. — Herr Selle schenkte dem Mustercabinete der Gesellschaft einen solchen Topf nebst Bruchstücken, wofür ihm der Director den herzlichsten Dank sagt. — Dr. Hirzel zeigt ferner einen verbesserten Korkzieher vor, mit dem man den Kork ohne Kraftanstrengung aus dem Flaschenhalse heben kann; man hat zwar schon längst ähnliche Korkzieher, diese neuen sind jedoch einfacher und demnach auch billiger. Dr. Hirzel hatte sich diesen Korkzieher von Mantel und Kiesel am Markte zum Vorzeigen erbeten.

Herr D. Veiner legte ein eigenthümliches Kunstschloß in Form eines großen Vorlegeschloßes zur Ansicht vor, es ist von einem Dresdner Schlosser gefertigt und für 65 Thlr. zu verkaufen. Der Schlüssel befindet sich in einem besonderen Behälter des Schloßes, der nur von dem geöffnet werden kann, der mit der Einrichtung desselben vertraut ist. —

In der hierauf folgenden nicht öffentlichen Sitzung wurden

nachstehende Herren einstimmig als Mitglieder in die Gesellschaft aufgenommen:

- 1) Herr C. Aug. Barth, Privatmann, vorgeschlagen von Herrn J. Mittelthwate.
- 2) Herr Göpel, in dem Banquierhause von Becker & Comp., vorgeschlagen von Herrn J. Mittelthwate.
- 3) Herr Herm. Kluge, Kaufmann, vorgeschlagen von Herrn Carl Kluge.
- 4) Herr Ferd. Pape, Klempnermeister, vorgeschlagen von Herrn J. Mittelthwate.
- 5) Herr G. H. Schulze, Schlossermeister, vorgeschlagen von Herrn J. Mittelthwate.
- 6) Herr Emil Stöhrer jun., Mechanikus, vorgeschlagen von Herrn Dr. Hirzel.
- 7) Herr E. Stolpe, Restaurateur, vorgeschlagen von Herrn Kaufmann Thum.

Dr. G. Heppel.

Für Schleswig-Holstein.

Der gegenwärtige Stand der Schleswig-Holsteinschen Sache hat im Volke vielfach Befürchtungen vor abermaligem Verrath deutschen Rechts und deutscher Ehre hervorgerufen. Ja, nicht Wenige betrachten die Sache der Herzogthümer als schon verloren, ihre Wiedererlangung an Dänemark als gewiß, und meinen verzweifeln, das Volk könne nichts mehr für unsere nordischen Stammesgenossen thun, die Schleswig-Holstein-Bereine könnten sich auflösen, vor Allem sei es schade um das gesammelte Geld und jede weitere Sammlung überflüssig.

Und in der That! die fortdauernde Furcht der deutschen Großmächte, sich von dem wichtigen Londoner Protokoll loszusagen, ihre krenzritterliche Energie gegen die nationalen Wünsche, und andererseits die bayrische Schnelligkeit, mit welcher die Bundestagsmehrheit trotz einzelner vorwärts drängender Stimmen ihre Entschließung in der Successionsfrage vor Frühreise bewahrt, überhaupt in der Sache vorwärts geht, geben wenig Anlaß zu Hoffnungen. Trotzdem aber, oder vielmehr gerade darum darf das deutsche Volk nicht in kleinmüthiger Verzagttheit vor schnell seine Thätigkeit einstellen. Im Gegentheil um so zäher muß es am nationalen Rechte festhalten und wo und wie es kann öffentlich dafür wirken.

Wir freuen uns daher, daß, wie Ihre heutige Nummer berichtet, das hiesige Comité für nächsten Sonntag die Abhaltung einer Volksversammlung beabsichtigt. Aber auch die Geldsammlungen müssen fortgesetzt werden, weil die Gründe, aus denen sie begonnen worden, noch in voller Kraft bestehen.

Denn sei es, daß die Herzogthümer von Dänemark, wie Recht und Ehre verlangen, vollständig getrennt und unter der Dynastie der Augustenburger als selbstständige Staaten anerkannt werden, sei es, daß man sie ganz oder theilweise an Preußen zu annektiren, sei es endlich, daß man sie schändlicher Weise Dänemark ganz oder theilweise abermals zu überliefern versucht, in jedem Falle ist Geld, viel Geld, sofort verfügbares Geld nothwendig. Im ersten Falle ist die sofortige Bildung einer Schleswig-Holsteinschen Armee zur Erhaltung und Vertheidigung der nationalen Existenz unerläßlich und gewiß, im zweiten wird sie vielleicht unter dem Schutze der Bundestagsmehrheit versucht werden.

Die Bevölkerung der Herzogthümer aber wird durch die schweren, täglich wachsenden Kriegslasten so sehr in Anspruch genommen und erschöpft, daß sie an sofort verfügbaren Mitteln jedenfalls nicht so viel haben kann, als sofort gebraucht werden wird. Dafür muß mithin schon jetzt gesammelt werden.

Nehmen wir aber selbst den trotz alledem und alledem unwahrscheinlichen dritten traurigsten Fall an, daß abermals die Herzogthümer und mit ihnen die gesammte nationale Bewegung für dieselben unterdrückt, ihre abermalige Auslieferung an Dänemark durchgeführt würde, so würden so viele Ehrenmänner mit ihren Familien unter Preisgebung ihrer Habe flüchten müssen, daß der bereiten Mittel zu ihrer Unterstützung nicht genug sein können. Oder sollen sie erst betteln gehen?

Man halte uns nicht ein, daß bei Eintritt einer dieser Eventualitäten dann das Geld rasch und reichlich fließen werde. Wir hoffen es, aber gesammelt müßte jedenfalls erst werden, an sofort verwendbaren Mitteln wäre sicher Mangel. Und wer jemals des Geldes entbehrt, wenn er seiner zu edlem Zwecke dringend bedurft, wer je in echter Noth „sein Brod mit Thränen aß“, der wird den Werth augenblicklicher Hülfe zu schätzen wissen.

Wir hoffen daher und wünschen dringend, daß das hiesige Schleswig-Holstein-Comité auch in dieser Richtung seine Thätigkeit fortsetze. Und wir glauben und vertrauen, der Erfolg werde ihm bei der Gewißheit, daß in jedem Falle Gelegenheit zu geeigneter Verwendung der gesammelten Gelder reichlich vorhanden sein wird, nicht fehlen.

Würde in dieser heiligen Sache das deutsche Volk nicht treu erfunden, so wäre dies die Rechtfertigung des gefürchteten Verrathes. Leipzig, 17./II. 64.

Bekanntmachung.

Aus einer Marktbude ist am 9. dies. Mon. Vormittags ein roth-, grau- und schwarzcarriertes Umschlagetuch, sowie 1 1/2 Pfd. Preßhese entwendet worden. Wahrnehmungen hierüber sind uns anzuzeigen. Leipzig, den 15. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Das vom Königl. Bayer. Landgericht zu München den 4. Februar 1858 ausgestellte Dienstbuch der Eva Lang aus München ist anher erstatteter Anzeige zufolge verloren gegangen. Wir bringen dies um Mißbrauch zu verhüten zur öffentlichen Kenntniß und bitten das Dienstbuch, falls es gefunden werden sollte, hier abzugeben. — Leipzig, den 16. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Entwendet wurden

- 1) am 22. vor. Mon. aus einem Gartenhäuschen in der IV. Abtheilung des Johannißthales eine dreieckige Rattengartenbank und ein großer viereckiger Tisch von Eichenholz, beide grün angestrichen,
 - 2) am 2. des lauf. Mon. aus dem Dresdner Hof, Kupfergäßchen hier, eine an „Eduard Großmann“ adressirte Holzliste, enthaltend 6 sp , eine gehäkelte Mütze, ein Paar weiße Strümpfe und diverse Bicitalien,
 - 3) am 5. ejusd. aus einem Verkaufsgewölbe unter den Bühnen ein Garniturleuchter mit roth und weißgeschliffenen Glasstheilen in der Mitte, endlich
 - 4) am 10. ejusd. aus der Vorhalle der Post hier ein Paquet mit ein Paar neubefohlten Herrenschnitten, ein Paar Samaschen von schwarzem Tuch mit dergl. Knöpfen und die Nummern 1—6 der Gartenlaube vom Jahre 1864.
- Hierauf bezügliche Wahrnehmungen wolle man ungesäumt hier anzeigen. — Leipzig, den 16. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befindet sich ein elfenbeinerer Billardball, welchen ein Handarbeiter zum Kauf ausgethan hat, ohne sich über den Erwerb desselben genügend ausweisen zu können. Wir fordern denjenigen, dem ein solcher Ball abhanden gekommen sein sollte, hierdurch auf, sich bei uns zu melden. Leipzig, den 17. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Bausch.

Bekanntmachung.

Am 12. laufenden Monats Nachmittags ist aus dem Hause Nr. 9 an der Glockenstraße hier eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, römischen Ziffern, Stahlzeigern, guillochirter Rückseite und der Nummer 21,507 im Dedel entwendet worden.

Wir bitten Wahrnehmungen über den Verblieb der Uhr zu unserer Kenntniß zu bringen. Leipzig, den 17. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Am 9. oder 10. ds. Mts. ist aus einem Hause in der Emilienstraße eine silberne Cylinderuhr mit neusilberner Kapsel, römischen Ziffern und Stahlzeigern, von denen der eine abgehoben ist, entwendet worden.

Wir machen dies hiermit zur Wiedererlangung der gestohlenen Sache und Entdeckung des Thäters öffentlich bekannt. Leipzig, den 17. Februar 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Meyler. Kaufmann, Act.

Bekanntmachung.

Freitag den 19. d. M. Nachmittags von 2 Uhr an wird die Auktion im Hause Nosplatz Nr. 13, zweite Etage fortgesetzt und durch Versteigerung der Möbel beendet werden.

Leipzig, den 17. Februar 1864.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht Leipzig,
Abth. für Vormundschafts- und Nachlasssachen.
Dr. Jerusalem.

Auction.

In einem vor dem Königl. Gerichtsamt Leipzig I anhängigen Schuldenwesen soll zufolge Requisition der Concursbehörde durch das unterzeichnete Königl. Gerichtsamt

am 22. dieses Monats

und bez. an den folgenden Tagen Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr in dem am Neumarkt hier Nr. 42 gelegenen Verkaufsgewölbe ein Reise-Utensilien- und Kurzwaaren-Lager sowie div. Geschäfts- und sonstige Effecten öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden.

Das Auktionsverzeichnis hängt zu Jedermanns Einsicht an Gerichtsstelle aus.

Leipzig, am 16. Februar 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht daselbst,
Abtheilung V.
Dr. Merkel. Sauer.

Auction.

Heute Nachmittag von 2 Uhr ab kommt Katharinenstraße Nr. 2 unter Anderem eine große Partie russischer und chinesischer Thee, Vanille, Rum in Flaschen zur Versteigerung.

Auction.

Montag den 22. Februar 1864 von Vormittags 9 Uhr an sollen im Hause Nr. 41 an der Sternwartenstraße, 1 Treppe hoch, verschiedene zum Nachlasse des Herrn Steuer-Amts-Rendant Stig hier gehörige Gegenstände, als Mobilien, Kleidungsstücke, seines Meißner und Französisches Porzellan, Glas-, Gold- und Silberfachen, eine Hochmaschine, ein Gartenhäuschen, mehrere Blumenzwiebeln und Gartengeräthschaften u. s. w. durch mich versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke.

Bei Louis Vernisch, obrer Park 3, ist zu verkaufen:
Statt 40 sp für 20 sp

Plan der Stadt Leipzig. Aufgenommen und gezeichnet von C. Kantsch, Architect und Bau-Inspector. 1861. Auf 26 Blättern in groß Folio. — Das Werk ist nicht in den Handel gekommen.

Der Unterzeichnete, Membre de l'Université de France, welcher der Erziehung seiner Kinder wegen einige Jahre in Leipzig zu verweilen gedenkt, erbietet sich hierdurch geehrten Herren oder Damen einzeln oder in Classen von 4—6 Theilnehmern Unterricht im Französischen und Englischen zu ertheilen, wobei er sich je nach Wunsch einer dieser Sprachen als Unterrichtssprache bedienen wird. — Ueber seine zwanzigjährige Uebung und Erfahrung im Lehrerberufe an höheren Lehranstalten Frankreichs und Englands stehen demselben die vorzüglichsten Zeugnisse zur Seite, und in Beziehung auf die Reinheit seiner Aussprache der genannten Sprachen darf er sich auf die namhaftesten Kenner derselben in hiesiger Stadt berufen.

Unterzeichneter ist täglich Nachmittags von 2—5 Uhr in seiner Wohnung, Quierstraße 32 im Hofe links 2. Etage, zu sprechen und sieht geneigten Anmeldungen während dieser Zeit entgegen.

C. Tlesset.

Den geehrten Damen

empfehle ich meinen Unterricht im Maschieren, Zuschneiden und Einrichten moderner Kleider, Jacken und bequemer Corsets. Die besondere Methode, leicht und sicher, befähigt die Damen, auch ohne Vorkenntnisse sich diese Kunst in 8—9 Doppelstunden anzueignen, worüber die besten Zeugnisse vorhanden. Dieselben recht bald zu prüfen erbietet ergebenst Franziska Dertel aus Schleswig-Holstein. Adresse: Ecke der Poststraße Nr. 20, 4. Et.

Den geehrten Damen zur gültigen Beachtung: im Nähen, Stricken, Häkeln, Filen und Sticken wird Kindern Unterricht ertheilt. Näheres Eisenstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Gesuch.

Ein stud. theol. erbietet sich Elementar- wie Sprachunterricht zu ertheilen. Offerten durch die Expedition d. Bl. unter C. 3. O.

Sollten noch einige Herren und Damen gesonnen sein, dem Cursus der Quadrille Allemande beizutreten, erbittet man gefällige Anmeldungen bis den 21. Februar Johannisgasse 6—8, Treppe D 3 Treppen.
Auguste Seiland.

Das Etuis-Geschäft für Gold- und Silberwaaren

befindet sich von heute an Rosenstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Otto Bahmann.

Bekanntmachung.

Die Unterzeichneten bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins erster Abtheilung auf das Rechnungsjahr 1863 ihnen vorgelegt, von ihnen mit den durch den Bevollmächtigten geführten Büchern verglichen und richtig befunden worden ist. In Gemäßheit des § 20 der Statuten folgt hier ein Abdruck desselben sub O bei, und es wird schließlich bemerkt, daß die Rechnungsbücher acht Tage lang, von heute an gerechnet, zur Einsicht jedes Theilhabenden auf dem Bureau des Bevollmächtigten, Herrn **G. A. L. Degen**, Neumarkt Nr. 6, erste Etage, bereit liegen.

Leipzig, den 16. Februar 1864.

Die derzeitigen Directoren des Phönix-Vereins 1. Abtheilung.

Dr. Carl Friedrich Bielig. Hofrath Dr. Gustav Hänel. Adv. Jul. Aug. Staudinger.
Dr. Ed. Aug. Steche. Adv. Franz Werner sen. Heinr. Adolf Taschner.

Rechnungs-Abschluß des Phönix-Vereins 1. Abtheilung zu Leipzig vom Jahre 1863.

Einnahme.		sp	nl	8	sp	nl	8
An verbliebenem Cassabestand vom Jahre 1862		..	..	..	747	1	1
An Beitrag von 550 Mitgliedern auf 1 Jahr à 8 1/2 % pr. Monat		..	..	..	1936	—	—
An Dividende von der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf das Jahr 1858 von 1633 sp 20 %		..	..	..	441	2	9
					3124	4	—
Ausgabe.							
Für im Jahre der Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bezahlte Prämien		1633	20	—			
Für zurückbezahlten Vorschuß an die Lebens-Versicherungs-Gesellschaft auf die Police Nr. 559		500	—	—			
Für Zinsen, Gehalte, Anwaltschafts-Gebühren, Insertion, Druckfachen und kleine Bureau-Kosten		658	8	4	2791	28	4
An Cassabestand am 31. December 1863		..	..	..	332	5	6

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich das

Schmelzbuttergeschäft von Madam Richter (schrägüber dem Rathhausdurchgang)

übernommen habe, und bitte, das derselben geschenkte Wohlwollen auch auf mich übergeben zu lassen. Es wird mein Bestreben sein die geehrten Kunden durch gute Waare und möglichst billige Preise stets zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll
Henriette Apell.

Visitenkarten

höchst elegant lithographirt à Hundert von 20 Ngr. an liefert

Ernst Hauptmann, Schützenstraße Nr. 2.

Briefsiegeletiquetten

sauber u. gut gummirt 1000 1 sp, 2000 1 1/2 sp, Rechnungen 4^o mit Firma 500 2 1/3 sp. Die lithogr. Anstalt von C. A. Walther, Kochs Hof.

Die Annahme der Kunstwäscherei und Färberei

von A. Wolkwitz (Grimma'scher Steinweg Nr. 56) befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 5 bei J. G. Stengler.

Wäsche sowie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dhd. 10 % echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage rechts.

Gummischuhe

reparirt sauber und dauerhaft
C. Bräuer, Schloßgasse 6, 1 Treppe.

Gummischuhe werden schnell und dauerhaft reparirt Petersstraße 41, Hohmanns Hof, im Schuhlager von W. Claus.

Gummischuhe werden verkauft (auch einzelne) und solche reparirt Burgstraße 21 (Helfers Haus), Ehreg. Stein.

Durch wiederholtes Waschen mit der von Sigmund

Elkan in Galberstadt neu erfundenen

à Stück

5 Ngr.

Theerseife

à Stück

5 Ngr.



lassen sich Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Rötthe der Haut sowie erfrorene oder aufgesprungene Hände schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiß willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist.

Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. Heinecke, Ober-Stub- und Regimentsarzt Dr. Glösel, Dr. Slogert, Dr. Brüß und Dr. Nagel jun. in Galberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife beiliegen, und ist nur allein echt zu haben bei

Theodor Pätzmann,
Neumarkt.

Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Ausverkauf von Schlipfen und Cravatten,

um damit zu räumen, Markt, Bühnengewölbe Nr. 30.

R. T. Köberling.

Engels'sche Magenbonbons,

ganz vorzüglich zur Linderung bei Heiserkeit und Husten, vielfach empfohlen und allgemein anerkannt, sind zu haben in Schachteln von 5 % und höher je nach der Größe bei

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31,
alleinige Haupt-Niederlage für Leipzig und Umgegend.

Feine Mandelabfallseife à 1 %, 8 Stück 6 %, 4 Stück 3 %.

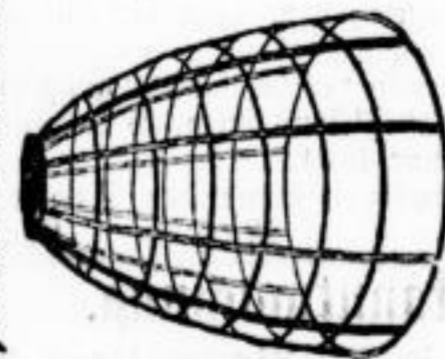
Glycerin-Seife à 2 %, Dhd. 18 %, besonders mild und gut für aufgesprungene Haut.

Vimstein-Seife in 3 Sorten à 3, 2 u. 1 1/2 % das Stück, schnell und vollkommen reinigend.

Engl. Fleck-Seife à 2 u. 1 %, zur Vertilgung aller Flecke aus Zeugen.

Braune piver, Rosen- und Windsor-Seifen empfohlen
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse 6.

Weißwaczen-Handlung
und
Stahlzeilrock-Fabrik



Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Waschservices, Kaffeebreter

sollen wegen Aufgabe des Geschäfts zu Fabrikpreisen verkauft werden Reichstraße Nr. 55 bei W. Rahnt.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikaten approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 π , 1 π und 2 π

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Für Leipzig halten Lager die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
Oscar Jessnitzner, Dresdner Straße.

Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

C. Weise, Schützenstraße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Dr. Béringuier's arom. = medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne) von hervorragender Qualität — nicht nur als lössliches Niech- und Waschwasser, sondern auch als ein herrliches medikamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und stärkt; à Originalflasche 12 1/2 π .



Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel

zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Bart-Haare so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 π .

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Leipzig das alleinige autorisirte Localdepot bei

Louis Lauterbach,
Petersstraße Nr. 4.

Neue Sendung feinsten Glas-Stereoskopbilder

empfehlen

Fr. Hegershoff, Mechaniker und Optiker,
3 Schillerstraße, Ecke des Neumarkts.

Für Confirmanden

große preiswerthe Auswahl, als:

Schwarzen schweren Glauztaffet, 1/4, 3/4, 1/2, 1/4 und 2 Ellen breit, deren gute Qualität immer so rühmliche Anerkennung fand.
Schwarze engl. Lustres, Camlots, Paramattas, wollene **Crèps**, reinwollene **Crèps Façonés**, Mohair, **Satin, Thibet, Rips, Poplin de laine** etc., außer fein schwarz in div. neuen, dazu geeigneten Farben, so wie noch Vieles, was zu einem **Confirmationsanzuge** nöthig ist.
Büngst eingetroffene **Neuigkeiten**. Neue geschmackvolle **Kleiderstoffe**, wovon die vollständige **Mobe** sich **2 1/2, 3, 3 1/2, 4 bis 6 Thlr. calculirt**, ferner eine große Partie vorjährige Muster 22, 25 und 30 Pf. die Elle.
Doppel-Shawls (in Wolle). Mehrere Arten 12 1/4 und 14 1/4 **Umshlagetücher**. Schwarzwollene **Moiré** zu Röcken, gewöhnliche Sorte 8 bis 8 1/2 π , schwere Qualität 10, 11, 12 1/2 bis 13 1/2 π .
Franz. 3/4 breite bunt gedr. **Bize, Piqués, Croisé (Köper)**, neue kleine nette Muster in echten Farben 5, 5 1/2 u. 6 1/4 π . Elle.
1 großer **Posten Organdy, Jaconet und Mousslinet** à 4, 4 1/2, 5, 6 und 7 π , dauerhafte **Meublesstoffe**, **Meubleskatune, Tischdecken**, neue **Piqué- und seidene Westen**, so wie **Beinkleiderstoffe**, **Cravatten, Schlipse, Buckskin-Handschuhe** (für Herren, Damen und Kinder, bef. billig), gedr. **Barchent & Bieher, Duffel**, 10 1/4 **Double-Stoff**, 22 1/2 bis 26 π , **bunte Flanelle, quar. Barchent** und noch mancherlei billige Artikel.

Heidenreuter & Teuscher, Grimma'scher Steinweg, vis à vis der Post.

Bereins-Meubles-Magazin Reichsstraße 3, Specks Hof,

empfehlen sein wohlaffortirtes Lager aller Arten **Meubles** (als auch ein **Gestelllager** in allen Holzarten) und stellt bei Entnahme ganzer **Meublements** entsprechend billige Preise.

Dr. Pattison's Gichtwatte



Heil- und Präservativ-Mittel gegen **Gicht** und **Rheumatismen** aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- u. Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz etc. etc.

Ganze Packete zu 8 π . — Halbe Packete zu 5 π . mit Gebrauchsanweisung bei:

Theodor Pätzmann, Neumarkt u. Schillerstraße.
Niederlage: Markt, Bühnen Nr. 35.

Unterzeichneter empfiehlt sein wohlaffortirtes

Mützenlager neuester Façon für Herren, **Confirmanden** und **Kinder** zu billigen Preisen, sowie für die Herren **Communalgardisten** von 20 bis 22 1/2 π .
Reichsstraße Nr. 21.

Martin Lurch.

Für Confirmanden.

3/4 schwarze **Camelots** à Elle 5—10 π ,
1/4 = **Paramattas** à Elle 7 1/2—8 π ,
3/4 = **Thibets** à Elle 9—15 π ,
1/4 = **Satin de laine** à Elle 16—22 1/2 π ,
1/4 = **Rips** à Elle 8—20 π .

Moiré Röcke, Umshlagetücher, Mäntel, Mantillen, Schlipse, Westen u. s. w. empfehlen

F. W. Schmidt & Comp. Nachfolger,
32 Hainstraße 32.

Noch zum alten Preis verkauft.

Thomasgäßchen 1, 1. Stage links.

3 Ellen breiten **Tarlatan** in schönen Farben à Elle 3 1/2 π , **Mull** à Elle von 3 1/2 π , **schwarze Orleans** von 5 π , reinwollene **Doppel-Shawls** und einfache **Tücher** in neuen Mustern von 1 π 25 π bis 6 π , **Cachemir-Tischdecken** 10 1/4 à 2 1/2 π , **Erminol** von 15 π , **Doppel- u. Mir-Püster** à Elle 4—6 π , schweren schwarzen **Taffet**, feine **Thibets** und **Shirting** billigt.

F. Zehme,

51. Reichsstraße 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber,
empfehlte zu Fabrikpreisen außerordentlich billig:

Die neuesten u. schönsten **Kleiderstoffe**, auch eine Partie zurückgesetzter Kleider.
Echt engl. Mix-Lustres, Camlott von 5 Ngr. an die Elle.
Cassinet, Moiré, schwarzen Sammet, Shirting.
Roth und bunte **Tischdecken** in reiner Wolle von 27 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.
Abgepaßte Unterröcke mit Kante.
Wiener und Pariser Châles von 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. an, **Stellas.**
Châles-Tücher in reiner Wolle besonders preiswürdig.
Schwarze Thibet- und Cachemire-Tücher $12\frac{1}{4}$, $14\frac{1}{4}$ und $16\frac{1}{4}$.
Weiß, schwarz und bunte **gestickte Tücher** mit und ohne Fransen, $16\frac{1}{4}$ groß.
Cachenez, Hals- u. Kopftücher, wollene Cravatten von 3 Ngr. an.
Flanelle in verschiedenen Farben von 6 $\frac{1}{2}$ Ngr. an die Elle, **Fries.**
do. zu Jacken und Hemden $10\frac{1}{4}$ breit, weiß und roth.
Zeulenrodaer Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe.
Unterhosen in allen Größen.
Bielefelder Leinen, Hemdeneinsätze und Taschentücher von 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. an das Dbd.

Das Meubles-Magazin Burgstraße Nr. 5

empfehlte außerordentlich schöne Mahagoni-Meubles, so wie eine große Auswahl in Polstermeubles, Garnituren mit Seide und Plüsch bezogen und stelle bei Entnahme ganzer Meublements wirklich billige Preise. Zugleich mache ich Wiederverkäufer auf meine schön und dauerhaft gearbeiteten Sophas aufmerksam. Gestelle in allen Holzarten sind vorräthig. **A. Schwalbe.**

Die allerneuesten geruchlosen Nachtstühle,

so wie mein complettes Lager in Mahagoni, Nußbaum und andern Hölzern nebst größter Auswahl der brillantesten Spiegel zum En grospreis empfehlte
F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße Nr. 42.

Für die Herren Communal-Gardisten

empfehlte **Salsbinden, Armbinden und Handschuhe** in großer Auswahl

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Restaurations-Verkauf.

Eine flotte Restauration in Dresden mit **1 großen Tanzsaal, 1 Speisesaal, Kegelbahn und schönem großen Garten**, so wie ein schönes Gartengrundstück, welches zur Zeit an einen Gärtner verpachtet und vom Restaurationsgebäude getrennt ist, sollen Familienverhältnisse halber verkauft werden.

Nähere Auskunft wird Herr Gustav Ulrich in Leipzig, Zeitzer Straße Nr. 49, darüber gern ertheilen.

Verkauf.

Mit geringer Anzahlung ist ein zu Mäckern gelegenes Grundstück mit **großem Wohngebäude, Stallungen, großen Gärten und Böden**, auch 4 Ader Feld, für Fabrikanlagen wie für Oekonomie gleich passend, zu verkaufen durch

Adv. Dr. Kistner, Klosterstraße Nr. 11.

Veränderungshalber zu verkaufen ein Grundstück in einer Vorstadt Leipzigs, bestehend aus Vorder- und Hintergebäude mit großen Boden und Keller, 4 Stock, prächtiger Aussicht, 2 Seitengebäude, 2 Höfe mit Brunnen und Garten. Forderung 28000 \mathfrak{f} . Adr. unter L. K. H. 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Bauplätze in Neu-Volkmarzdorf sind noch zu festen, aber mäßigen Preisen und unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Nr. 19 Poststr., I.

Salonkohlen

à Scheffel 15 Ngr., böhmische Patentbraunkohlen à Scheffel 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., Zwickauer Steinkohlen, rußen wenig, allerschönste u. billigste in Leipzig à Scheffel 15 Ngr. und reichlich Maß, in Lowry's viel billiger.

Geehrte Bestellungen bittet man im nächsten königl. Postbriefkasten einzulegen.

Emilie Höhold, Kirchstraße 3 u 4.

Hierzu eine Beilage.

Pianoforte, Pianinos,

neue und gebrauchte sind mit Garantie zu verkaufen und zu vermietten kl. Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.



Ein fast neues, gut erhaltenes, nach dem Innern u. Aeußern zu empfehlendes **Pianino** und ein älterer, jedoch ganz brauchbarer Flügel stehen zu billigem Preis zum Verkauf; auch können selbige vermietet werden, Petersstraße Nr. 41, 3 Tr. links.

Pianinos und Pianofortes aus den besten Fabriken werden sehr billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein **Pianoforte** ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei Herrn **Gottlob Müller**, Gerberstraße Nr. 2.

Zu verkaufen steht ein Pianoforte für den billigen Preis von 20 \mathfrak{f} Wintergartenstraße Nr. 14. **F. Böller.**

Ein sehr gut gehaltenes Nußbaum-Flügel von 7 Octav. ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2. Etage.

Ein sehr schöner 7 Octav. engl. Concertflügel soll wegzugshalber billig verkauft werden Königsplatz 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes Clavier. — Zu erfragen große Windmühlenstraße 4 parterre, von früh 8 bis 12 Uhr.

Ein antike Bronze-Stuhr in sehr gutem Zustande ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Bildhauer **Reiche**, Burgstraße Nr. 10 im Hofe 1 Treppe.

Gutgearbeitete Meubles und Polsterarbeiten

in großer Auswahl zu billigen Preisen im Raundörfschen Nr. 5. **A. Truthe.**

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 49.]

18. Februar 1864.

2 Doppelpulte, vier Ladentische und gr. Regale, 4 gr. Kleiderschränke u. dgl. m. ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 7.

Ein **Billard** in gutem brauchbaren Zustande ist zu verkaufen beauftragt **H. Pföck, Rogplatz Nr. 7.**

Billig abzulassen sind **1 Musbanneausense, 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Kleidersecretair, 1 Sopha Tisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 Kleiderschrank neue Str. 9, 3. St.**

Möbels-, Spiegel- und Wolsterwaaren-Verkauf Katharinenstraße 29 (alte Waage).

Ein **Cylinderbureau** und ein **Stehpult** ist umzugehälber zu verkaufen Neumarkt Nr. 24, 1 Treppe.

Federbetten und Federn nach Gewicht, Commoden, Waschtische, Bettstellen mit Boden, Kleider- und Brodschränke und 1 Mahagonisecretair sind zu verkaufen Nicolaisstr. 13, 4. Etage.

3 Gebett Federbetten und ein **Divan** ist zu verkaufen Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Für die Herren Communalgardisten.

Zu verkaufen sind noch **12 Stück Hirschfänger** mit Riemenzeug, **10 Stück gut gehaltene blaue gepulverte Communalgardentrübe** von 3 $\frac{1}{2}$ an, **1 feine Spitzgelbüchse** mit Bajonett, **1 Büchse** mit Hirschfänger zum Aufsteden, **4 Stück gezogene Flinten, Bajonettflinten** und **Büchsen** in Auswahl bei **J. G. Käpfrig, Nicolaisstraße Nr. 4.**

Zu verkaufen ist ein **Regal**, $4\frac{1}{2}$ Elle hoch, 3 Ellen breit und 1 Elle tief, **Petersstraße Nr. 16, 1 Treppe.**

Zu verkaufen stehen eine **Partie Gewölbetafeln, Regale, Schränke** mit und ohne **Glastüren**, **4 Stück große Glastüren**, fast neu, alles passend für **Gewölbe-Einrichtung**; alles dieses soll billig verkauft werden **Brühl Nr. 81 im Gewölbe.**

Für **Buchdruckereien** stehen **6 Formenbreter** nebst **Regal** und **3 Schiffchen** Verhältnisse halber zum Verkauf große **Windmühlenstraße Nr. 15** beim **Tischler Anders.**

Zu verkaufen sind verschiedene **Vogelhäuser** billig, worunter auch **Heckbauer, Petersstraße Nr. 6, 3 Treppen.**

Verkauf. Ein **elegantes, sehr geschmackvolles leichtes Coupé** steht preiswerth zum Verkauf **Petersstraße Nr. 20.**

Ein **fettes Schwein** steht zum Verkauf in **Wiederitzsch Nr. 4.**

Ein **weißer $\frac{1}{2}$ Jahr alter Pudsel, echte Race**, ist zu verkaufen. Näheres beim **Hausmann Hainstraße** **Bettlers Hof.**

Kaninchen, echt **englische Race**, sind zu verkaufen **Thalstraße Nr. 2** beim **Hausmann.**

Ein großer bunter Papagei

ist billig zu verkaufen oder zu vertauschen **Colonnadenstraße 25,** eine Treppe bei **Kaylosky.**

33 Schock weiße Meißner Steine sind zu verkaufen bei **Grabenis** in **Rahmsitz** bei **Scheudis.**

Beste Zwickauer Best-Steinkohlen

in $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{2}$ Pover alle Sorten, so wie in **Scheffeln,**
beste **Best-Steinkohlen** à **Scheffel 15 $\frac{1}{2}$,**
" **Würfelkohlen** à **Scheffel 14 $\frac{1}{2}$,**
" **Schmiedekohlen** à **Scheffel 11 $\frac{1}{2}$,**
" **Stück-Rußkohlen** à **Scheffel 12 $\frac{1}{2}$,**
" **böhm. Patentkohlen** à **Scheffel 12 $\frac{1}{2}$**
bei gutem besten Maß frei ins Haus empfiehlt die
Stockenstraße Nr. 4.

Kies.

Circa **20 Fuder ganz trockner Kies** ist abzulassen. Näheres **Zeiger Straße Nr. 13** beim **Hausmann.**

Auerbachs Keller.

100. Sendung

frische Whist. Mustern.

Nr. 21,

etwas **Borzüglisches** von **4 Pfennig-Cigarren** empfiehlt

A. Marquart,
ThomasKirchhof Nr. 7.

Junge Bierländer Sühner,

neue **Schmalmandeln, Traubenrosinen, Meissn. Apfelsinen, Citronen, Feigen, Datteln, gesunde Maronen, Magdeburger Sauerkohl, frische Whistabler Austern, geräucherter Rheinlachs** u.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Böhmische Fasanen, fett und frisch, dabei außerordentlich billig bei

Theodor Schwennicke.

Holländische, Kappler und Kieler Pöflinge angekommen bei

Theodor Schwennicke.

Münchener Schmelzbutter, extrafeinste Prima-Waare, in **Kübeln** jeder Größe sehr billig bei

Theodor Schwennicke.

Zur Bequemlichkeit

des geehrten Publicums habe ich außer meinem auf der **Dresdner Straße Nr. 3** befindlichen **Bayr. Bierlager** in **Flaschen** auch den **Herrn Moritz Asmann, hohe Straße Nr. 26,**
" **Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 54,**
" **Carl Weise, Schützenstraße Nr. 17-18,**
" **Philipp Nagel, Halle'sche Straße,**
" **Conditor Danisch, Dresdner Straße,**
" **Friedrich Berger, Neuschönfeld**
Lager davon übergeben und werden obgenannte Herren zu gleichen Preisen in stets gut gelagerter flaschenreifer Waare mein so beliebt gewordenes Bier verabreichen. Hochachtungsvoll

Heinrich Peters.

Großer Brod- und Mehl-Verkauf

20, Nitterstraße 20,

empfehle täglich **frisches reines Roggenbrod** à **fl. 8, 8 $\frac{1}{2}$ und 9 $\frac{1}{2}$,** desgl. **Weizenmehl** à **M $\frac{1}{2}$ 8, 10 und 12 $\frac{1}{2}$,** **Roggenmehl** à **M $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$,** **Centner billiger.**

Ein **Bauplatz**, nicht zu entfernt von der **innern Stadt**, wird gesucht. Adressen **Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.**

Zu kaufen gesucht wird ein **gut gehaltenes Billard.** Adr. **B. G.** in der **Buchhandlung d. H. Otto Klemm** abzug.

Zu kaufen gesucht wird ein **kupferner Waschtessel** **Raun-dörtschen 21 parterre.**

Sollte sich eine **edle Dame** finden, einem **Mädchen**, welches diese **Ostern** die **Schule** verläßt, ein **getragenes Kleid** um ein **billiges** abzulassen, so **bittet** man herzlich, **geehrte Adressen** in der **Expedition** dieses **Blattes** unter **Confirmandin** niederzulegen.

3000—3500,

so wie **1000—1500 $\frac{1}{2}$** werden gegen **gute Hypotheken** gesucht durch **Adv. Theodor Mirus, Nicolaisstr. 10.**

Ein **hiesiger Geschäftsmann** wünscht auf **6 Monate 3000 $\frac{1}{2}$** auf **Rentenbriefe** in gleicher **Summe** zu **leihen.** Reflectanten bitte **An-erbietungen** im **Leipziger Inseraten-Comptoir, Neumarkt Nr. 9,** abzugeben mit der **Aufschrift: Geldgesuch.**

Gegen **Gewährung** einer **Wandelhypothek** suche ich für **Ostern 1864** ein **Capital** von **3000 $\frac{1}{2}$** zu **4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ o.**
Rechtsanwalt Kleinschmidt.

Gesucht werden **1000 $\frac{1}{2}$** gegen **Wechsel** und **Verpfändung** einer **Hypothek** auf **4 Monate.** Adressen unter **K. L. H. 100.** bittet man in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

Sollten **Leute** ein **Mädchen** von **9 Jahren** an **Kindesstatt** annehmen wollen, **nöthigenfalls** könnte auch etwas **Ziehgeld** gegeben werden. Näheres **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Da, wie die Erfahrung täglich lehrt, Salonherren, die besonders auf Bällen sich sehr geschult zeigen, für das ernste Leben meist unpassend und unpraktisch sind, so sucht eine junge Dame von angenehmen Aeußern und guter Erziehung, die über ein ansehnliches Vermögen verfügen kann und **anderswo** keine Gelegenheit findet, eine würdige Bekanntschaft anknüpfen zu können, auf diese Weise einen achtbaren und soliden Lebensgefährten.

Zuschriften werden unter

L. M. H. # 22.

durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wer ertheilt gründlichen Unterricht in der kaufmännischen Correspondenz? Gefällige Adressen nebst Preisangabe unter Z. # O. franco poste restante Leipzig.

Für ein Hüttenwerk im Inlande findet ein **zuverlässiger, solider, sicherer Mann**, ob verheirathet oder ledig, dauernde Anstellung als Inspector und Materialien-Verwalter. Derselbe hat die schriftlichen Arbeiten (einfache Buch- und Cassenführung) zu besorgen, die Arbeiter zu lohnen, den Versandt zu leiten, überhaupt das Ganze zu überwachen. Specielle kaufmännische oder sonstige Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Jahres-Gehalt beläuft sich neben freier Wohnung auf 800 \mathfrak{M} und Lantime. Mit guten Empfehlungen versehene Bewerber, welche sofort oder auch später antreten können, mögen sich an **H. Maas in Berlin, Annenstraße 47**, wenden.

Für ein **Tapissier-Geschäft en gros** wird ein in diesem Fache möglichst vertrauter Commis gesucht.

Adressen beliebe man unter Chiffre J. Z. No. 10. poste rest. Dresden franco niederzulegen.

Geschickte Sandformer

werden gegen guten Lohn gesucht in der Eisengießerei von **Bonsack Hansen & Co.** in Gotha.

Ein **Schneidergeselle** findet lohnende Arbeit (für's ganze Jahr) Thonberg Nr. 79 b, 1 Treppe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. März ein **Gärtner**, welcher auch häusliche Arbeiten mit zu übernehmen hat. Zu melden im Meubles-Magazin 3 Rosen.

Ein Falzer und Hefter findet Beschäftigung bei **F. W. Wottig**, Neumarkt Nr. 4, 4 Treppen.

Ein **Lehrling** für Manufactur en gros und Fabrik wird pr. Ostern engagirt. Adressen mit Angabe der besuchten Lehranstalt sub D. 43 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Conditorlehrlings = Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Conditor zu werden, kann sich melden. Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen unter E. B. 100.

Ein Knabe von rechtschaffenen Aeltern kann als Lehrling unter günstigen Bedingungen bei mir einen Platz finden.

Friedr. Schäfer, Klempnermeister, Hal. Gäßchen.

Ein **Uhrmacher-Lehrling** wird unter günstigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilen gefälligst die Herren **Baare & Gold**, Reichstraße Nr. 45.

Goldarbeiter-Lehrling

wird gesucht und kann sofort oder zu Ostern antreten bei **L. A. Gündel**, Petersstraße.

Ein junger Mann, der die **Gravierkunst** erlernen will, findet sofort in meinem Atelier einen Platz.

J. Stange, Gravieranstalt, Dresdner Straße 30.

Ein Knabe, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, findet Unterkommen. **E. Härtel**, Conditor, Grimma'scher Steinweg (Dresdner Straße Nr. 10.)

Zwei bis drei gute Punctirer werden gesucht; auch können sich Burschen melden, die bereits an der Maschine gearbeitet und das Punctiren lernen wollen.

F. A. Brockhaus' Buchdruckerei.

Gesucht wird ein tüchtiger Pferdeknecht, welcher Säcke tragen kann und gute Zeugnisse besitzt, in der Mühle zu **Altscherbis**.

Kellner-Gesuch bis 1. März Nicolaisstr. 54, 1. Et.

Gesucht wird ein junger, kräftiger und gewandter Kellner mit guten Attesten. **Carl Weinert**, Universitätsstraße.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht bei **Selbig**, große Funtenburg.

Einen gewandten Kellnerburschen sucht zum 1. März **W. Scholze**, Ranstädter Steinweg Nr. 13.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14-16 Jahren zum sofortigen Antritt bei **C. Seyne**, Schützenstraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 15. nächsten Monats eine tüchtige Köchlerin in der Blumenfabrik von **A. Leopold & Co.**, Gewandgäßchen Nr. 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März eine gewandte Verkäuferin in die Bäckerei Zeiger Straße Nr. 58 parterre.

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine selbstständige, der feineren Küche mächtige Delonomie-Wirthschafterin wird den 1. März auf einem Rittergute gesucht. Zu melden den 20. Februar von 1-2 Uhr goldene Sonne.

Köchin = Gesuch.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April eine Köchin, die selbstständig einer feineren Küche vorstehen kann und welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen.

Zu melden beim Hausmann der Centralhalle.

Gesucht wird zum 1. März eine gute Köchin **Salomonstraße Nr. 7.**

Ich suche sofort ein ordentliches, anständiges reinliches Mädchen Weststraße Nr. 46. **C. Winkelmann.**

Querstraße Nr. 9 wird eine Jungemagd, jedoch nur mit den besten Empfehlungen, gesucht.

Gesucht wird zum 1. März ein junges an Ordnung gewöhntes Mädchen zu häuslicher Arbeit Weststraße Nr. 50 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches reinliches Mädchen zur Aufwartung Grenzgasse Nr. 14 parterre.

Für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. März ein braves junges Mädchen gesucht Georgenstraße 26, 1 Treppe rechts.

Eine anständige Köchin,

die zugleich Hausarbeiten mit übernehmen muß, wird unter günstigen Bedingungen zum 1. März von einer kinderlosen Herrschaft zu miethen gesucht. Zu melden mit Buch Markt Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein ordnungsliebendes braves Mädchen für häusliche Arbeit und können sich mit Buch melden früh von 9 bis 12 Uhr Windmühlenstraße Nr. 30, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. März ein im Kochen erfahrenes Mädchen. Mit Buch zu melden Brühl 73 im Kürschnergewölbe.

Gesucht wird zum 1. oder 15. n. M. ein ordentliches und erfahrenes Mädchen. Mit Buch zu melden im Nachmittag kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ehrliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein ordentliches Dienstmädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 43, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein junges ordentliches Mädchen Frankfurter Straße Nr. 80, im Hofe rechts 1 Treppe hoch.

Gesucht wird sogleich oder zum Ersten ein ordentliches Dienstmädchen Universitätsstraße Nr. 13 im Gewölbe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. März ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, jedoch mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen Wiesenstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird den 1. März ein sehr zuverlässiges nicht zu junges Mädchen für Alles. Zu erfragen von Nachmittags 2 Uhr an Barfußgäßchen Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Mädchen für größere Kinder und häusliche Arbeit Brandvorwerk Nr. 2 B, 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen Thalstraße Nr. 15 parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen. Zu melden mit Buch Katharinenstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit für auswärts zum 1. April bei gutem Gehalt. — Zu erfragen bei dem Portier Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Gesucht wird zum 1. März ein junges an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Von 9 Uhr an zu erfragen **Reichstraße Nr. 36 im Hof 2 Treppen.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort gesucht Dresdner Straße Nr. 30 parterre links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. März ein **reintliches** gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl 81, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen von 14—16 Jahren wird zu miethen gesucht in Neudnitz, Gemeindegasse Nr. 286, 2. Etage.

Zu miethen gesucht wird **sofort** ein empfohlenes Mädchen für leichte häusliche Arbeit und zu einem Kindehen Lindenstr. 5, 1.

Eine tüchtige Köchin wie auch ein Mädchen für Küchenarbeit wird gesucht Ritterstraße Nr. 43 parterre.

Ein militärfreier junger Mann, welcher mit der Correspondenz, Buchführung, so wie allen Contorarbeiten vollständig vertraut ist, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und gegenwärtig noch in einem bedeutenden Expeditions-geschäft conditionirt, sucht eine Stelle auf einem Contor. — Offerten beliebe man an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre N. H. S. gelangen zu lassen.

Ein junger gebildeter Mann von 28 Jahren, gelernter Deconom, der Führung der Feder vollkommen mächtig, sucht durch Umstände veranlaßt hier eine für ihn passende anständige Beschäftigung, die besten Empfehlungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten unter P. P. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Lehrmeister-Gesuch.

Ein gesunder wohlgebildeter Knabe (Waise), welcher Lust hat Tischler zu werden, sucht zu Ostern einen Lehrherrn. Zu erfragen Brühl Nr. 69 im Meubelgeschäft.

Man bittet zu beachten!

Ein ehrenhafter junger Mann (hiesiger Bürger!) sucht bei genügender Caution eine Stelle als Cassenbote, Frachtbriefträger oder sonst irgend in einem derartigen Geschäft Beschäftigung. Geehrte Reflectanten bittet man ihre werthen Adressen unter P. M. H. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Damenschneider** sucht im Hause in ein Geschäft oder in Familien Beschäftigung.

Gefällige Adressen bittet man Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe abzugeben.

Ein gelernter **Böttcher** sucht eine Stelle als Markthelfer. — Adressen abzugeben Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen links.

Ein junger Mensch, welcher eine hübsche Handschrift schreibt und schon drei Jahre in Leipzig conditionirt hat, sucht zum 1. März eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche in einem Geschäft.

Adr. bittet man unter H. B. H. 2 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mann, der mit der Feder vertraut ist, sucht einen Posten auf einem Comptoir oder sonst eine passende Stelle. Adressen werden unter W. W. H. 15. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesuch. Ein von seinem Principale gut empfohlener junger kräftiger Mensch, welcher schwere Arbeit gewöhnt und 5 Jahre bei seinem Herrn als Laufbursche in Diensten steht, sucht, um sich einmal zu verändern, bis 1. März oder April eine anderweitige Stellung als Markthelfer, Laufbursche &c. Geehrte Adressen bittet man Petersstraße Nr. 13 links im Verkauf niederzulegen.

Ein junger Mensch von auswärtig sucht in einer anständigen Restauration Dienst als Kellnerbursche, sofort oder 1. März.

Zu erfragen Erdmannstraße Nr. 7 im Hofe parterre bei Madam Schneider.

Gesucht werden von einer guten Wäscherin aufs Land ein Paar Wäschen gut zu waschen und bleichen. Zu erfragen Weststraße Nr. 66 bei Herrn Jänig.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen Beschäftigung in Familien zum Ausbessern. Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 48 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht noch einige Tage Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Zu erfragen beim Tischler Roth, Quersstraße Nr. 15 parterre.

Eine geübte Plätterin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Leipnizstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Eine geübte Plätterin wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Quersstraße Nr. 12 parterre links.

Zwei tüchtig geübte Wickelmacherinnen suchen Hausarbeit bei gutem Lohn. Gr. Windmühlenstr. 14, Gartengeb. bei der Wwe. Porst.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie sucht eine Stelle als Verkäuferin. Nähere Auskunft große Windmühlenstraße Nr. 4 parterre.

Eine perfecte Köchin von auswärtig sucht zum 1. März Stelle, wo möglich in Restauration. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch.

Ein junges, gewandtes Mädchen aus achtbarer Familie, welcher gute Empfehlungen zur Seite stehen, sucht als Verkäuferin, wo sie bereits schon fungirte, oder als Jungemagd eine Stellung zum ersten März. Nähere Auskunft ertheilt Madame Simon, Mühlgasse Nr. 3, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen erlernt hat, wünscht noch einige Wochen in einem Geschäft zu arbeiten, wo Coiffüren, Hauben u. dgl. Sachen verfertigt werden. Gehalt wird nicht beansprucht.

Zu erfragen Rosenthalgasse Nr. 9.

Für die Tochter eines Justizbeamten einer Mittelstadt Sachsens, ein sehr gebildetes braves wirtschaftliches Mädchen, wird eine Stellung gesucht zur Führung eines anständigen Haushaltes, selbstständig oder unter Aufsicht der Hausfrau. Alles Nähere auf mündliche oder schriftliche Anfragen hier, äußere Zeitzer Straße Nr. 34, 2 Treppen im Borderhaus.

Eine mit guten Zeugnissen versehene Witwe in gesetzten Jahren sucht Stelle zur selbstständigen Führung eines bürgerlichen Haushaltes oder als Kindermuhme bei einer anständigen Herrschaft. Lange Straße Nr. 12 parterre.

Eine gebildete Dame, die im Schneidern, Platten und allen feinen Arbeiten, so wie Häuslichen vertraut, gute Empfehlungen hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Näheres Frankfurter Straße bei Herrn Kaufmann Horlbed.

Ein Mädchen von auswärtig aus achtbarer Familie sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Nähere Auskunft Chausseestraße Nr. 201, erste Etage, Staudens Ruhe gegenüber.

Für ein streng rechtliches Mädchen von auswärtig, das einer bürgerlichen Küche und kleinen Wirthschaft allein vorstehen kann, auch im Platten und Nähen bewandert ist, wird Verhältnisse halber zum 1. März eine passende Stelle gesucht. Näheres bei der Herrschaft Nicolairchhof Nr. 9.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht einen Dienst zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. — Zu erfragen bei Madame Kunze, Schuhmachergäßchen.

Ein anständiges Mädchen mit guten Attesten sucht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. März einen Dienst. Von der Herrschaft empfohlen. Eisenbahnstraße Nr. 5 parterre rechts.

Ein ordentliches braves Mädchen aus Thüringen sucht bis zum 1. März einen Dienst für Küche oder bei ein paar einzelne Leute für Alles. Näheres Thomaskirchhof Nr. 4, im Hofe 2 Treppen.

Eine mit guten Zeugnissen versehene **Jungemagd**, im Platten, Nähen und Serviren vertraut, sucht Stelle zum 1. April. Das Nähere Königsstraße Nr. 19 bei der Herrschaft.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 7.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. März für Küche und Hausarbeit.

Zu erfragen Quersstraße Nr. 15 im Hofe hinten quervor.

Ein Mädchen, im Schneidern, Weißnähen, Platten bewandert, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten. Näheres Königsstraße 4 im Hofe rechts.

Ein ansehnliches Mädchen, nicht von hier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen gefälligst abzugeben Brühl 74 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. März Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Thomaskirchhof Nr. 15, 2 Treppen.

Ein junges ordentliches Mädchen, welches sehr gute Zeugnisse besitzt, nicht von hier, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft bis nächsten 1. März. Zu erfragen große Windmühlenstraße 48 bei Herrn Herrmann Starke.

Ein Mädchen, welches gut für Kinder und häusliche Arbeit passend ist, sucht zum 1. März einen Dienst. Wiesenstraße Nr. 9, 2 Treppen. Witwe Wendt.

Ein ordentliches gut empfohlenes Mädchen sucht zum 1. März einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Augustusplatz im Café français 2. Etage.

Eine Köchin und eine Jungemagd suchen bis den 1. März oder April eine Stelle. Mittelstraße 9, 2 Treppen links das Nähere.

Ein junges anständiges Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Jungemagd. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 6, Dresdner Hof, links 2 Treppen.

Ein kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. März einen Dienst. Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Dienstgesuch.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welche der Küche allein vorstehen kann, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis 1. März bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche oder für Alles. Adressen sind niederzulegen Zeitzer Straße, Petersschießgraben in der Bäckerei.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei ein Paar anständigen Leuten einen Dienst, da sie der Küche allein vorstehen kann und häusliche Arbeit übernimmt. — Schulgasse Nr. 16, 3 Treppen bei Madame Hertwig.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, von achtbaren Aeltern, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd. Näheres zu erfragen Neumarkt 22, 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen sucht zum sofortigen Antritt eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Brühl Nr. 72 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit sofort oder 1. März. Zu erfragen bei der Herrschaft Neumarkt Nr. 21 parterre.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht Dienst zum 1. März. Zu erfragen Neufirchhof 31, 1 Treppe bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, sucht bis zum 1. März einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Schuhmachergäßchen 10 im Holzwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis 1. oder 15. März einen Dienst für Küche und Haus oder auch als Stubenmädchen. Hohe Straße Nr. 18 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht verhältnißhalber einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 1. März. Adr. unter K. F. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst zum 1. März für Küche und häusliche Arbeit. Ritterstraße Nr. 37, 2. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Hainstraße Nr. 24 im Bergoldergeschäft.

Eine Person in gesetzten Jahren, die im Backen, Kochen und feiner Wäsche erfahren, sucht bei einer Familie oder einzelnen Herrn Stelle.

Zu erfahren Reichstraße Nr. 8—9 im Schuhverkauf.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd zum 1. oder 15. März. Adressen große Windmühlenstraße 42 im Hof bei Frau Reichmann abzugeben.

Ein Mädchen, welches im Waschen, Platten und Nähen nicht unerfahren ist, sucht bis zum 15. März oder 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles.

Zu erfragen bei der Herrschaft, Quersstraße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Ein Waschmädchen sucht eine Stelle zu ausdauernder Beschäftigung. Zu erfragen Thonbergstraßenhäuser Nr. 25, Frick's.

Eine kräftige Person sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. Petersstraße Nr. 23 am Garnstand.

Gesucht werden Aufwartungen für die Vormittagsstunden von einem Mädchen. Große Windmühlenstr. 15 bei G. Weizenmann.

Eine solide Person, im Kochen erfahren, sucht Aufwartung für den ganzen Tag. Näheres Ritterstraße 44, im Hofe 2 Treppen.

Zu miethen gesucht

wird außer den 2 Hauptmessen ein trocknes helles Gewölbe in frequenter Lage der innern Stadt.

Adressen bittet man abzugeben in Auerbachs Hof, Gewölbe 15.

Eine geräumige Niederlage im Innern der Stadt wird zu Ostern gesucht Burgstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Eine Parterre-Localität der innern Stadt, welche sich zu einer Restauration eignet, wird gesucht und Adressen unter C. N. O. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch. Von einer pünktlich zahlenden Familie wird Verhältnisse halber zu Ostern ein Logis von circa 80 bis 100 \mathfrak{f} gesucht. — Adressen bittet man bei Herrn Restaurateur Albrecht, Brühl, goldne Eule, abzugeben.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ein Logis im Preise von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen Marienstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird zu Ostern oder Johannis ein Logis im Preise von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen unter P. 60. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Johannis a. c. wird von einem städtisch Angestellten ein Familienlogis zu 60—70 \mathfrak{f} jährlich, Stadt oder innere Vorstadt zu miethen gesucht. Adressen bittet man in dem Victualienengeschäft der Frau verm. Voigt, Rathhausdurchgang, abzugeben.

Eine Witwe nebst Tochter suchen ein Logis bis 34 \mathfrak{f} . Adressen werden erbeten bei Herrn Kunze, Nr. 59 Zeitzer Straße.

Von einer anständigen Familie wird zu Ostern oder Johannis ein Logis, 1 Treppe oder Parterre mit Garten gesucht, sei es in der Vorstadt, Gohlis oder nahen Reudnitz. Adressen unter T. U. durch die Expedition dieses Blattes.

Eine meubl. Stube parterre oder 1 Treppe wird als ein Comptoir gesucht. Adressen erbitte unter K. F. poste restante franco.

Gesucht wird

in der Nähe der Universität eine elegant meublirte Stube mit Kammer, messfrei, für 5—6 \mathfrak{f} . Adressen unter L. K. 23. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. März oder 1. April von einem einzelnen Herrn ein kleines Logis oder eine Stube ohne Meubles im Preise von 20—40 \mathfrak{f} . Adressen Thomastirchhof Nr. 13 parterre.

Gesucht wird von zwei Herren ein meublirtes Zimmer, sep und Hausschlüssel, in der Nähe des Grimma'schen Steinwegs. Adressen # 100. niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird für einen Herrn eine messfreie meublirte Stube ohne Bett sofort oder 1. März in der Nähe der Rauchwaarenhalle. Adressen mit Preisangabe beliebe man bei Hermann Bach, Brühl Nr. 54—55 niederzulegen.

Eine Stube ohne Meubles, Marienvorstadt, in der Nähe von Reudnitz wird zum 1. April gesucht. Adressen übernimmt H. Hahn, Tauchaer Straße Nr. 25.

Gesucht wird von einer anständigen Frau eine kleine Wohnung bis 1. April. Leibnitzstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird von einer ruhigen Frau ein Stübchen oder Kammer. Zu erfragen bei Fräulein Umbreit, Kammbude am Markt.

Ein solides Mädchen sucht sogleich eine heizbare Schlafstelle, am liebsten Neuschönefeld oder Reudnitz, eine ordentliche Frau sucht Aufwartung. Friedrichstraße Nr. 29 parterre.

Zu vermieten sind neue Flügel, Pianinos und tafelförmige Pianoforte Reichels Garten, Erdmannstraße 14 bei E. Waage.

Ein Gewölbe, mit oder ohne Wohnung, ist zu Ostern oder Johannis zu vermieten im neugebauten Hause **Königsstraße Nr. 2.**

Zu vermieten ist von jetzt ab in der Petersstraße oder zu Ostern eine Niederlage mit 2 darüber befindlichen Böden.

Näheres Petersstraße Nr. 19 im Meublesmagazin.

Eine große helle Arbeitslocalität, bestehend in einem Saal in 1. Etage, Niederlagshaus, Hofraum und andere Piecen, passend für jeden Fabrik- und Gewerbebetrieb, ist sofort billig zu vermieten. Näheres Elisenstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Eine Werkstatz nebst Familienwohnung in der großen Windmühlenstraße ist für Ostern zu vermieten durch **Adv. Ed. Weiler**, Markt Nr. 16, 2 Treppen.

Eine zweite Etage

von 6 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör mit schönem Garten, Pferdestall, Wagenremise etc. den 1. April zu vermieten. **Deutrich**, Weststraße Nr. 14.

Wegzugs halber ist den 1. April ein neu eingerichtetes Familien-Logis (2. Etage) in der Marienvorstadt, bestehend aus 1 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör und Garten für 160 \mathfrak{f} . Gef. Adr. übernimmt unter B. B. # 11 die Expedition d. Bl.

Eine 1. Etage an der Promenade nahe beim Theater von 3 Stuben u. Zubeh. ist zu 130 \mathfrak{f} von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten Reudnitzer Straße Nr. 12, 1. Etage ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör, auch Doppelfenster zu 112 \mathfrak{f} . Näheres parterre links.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. an ein hohes Parterre-Logis nebst Gärtchen, so wie eine Wohnung im Souverrain. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein freundliches Hoflogis eine Treppe ist an ruhige Leute für 80 \mathfrak{f} zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Näheres Weststraße Nr. 50 beim Wirth.

Wegen Grafen Nr. 18 2 nach vermiethet

In äußerem Zimmer behör, miethen im jährlich

Ein hör 1 A St 3. C in de von comp W

Zu beziehe

Zu Stube Zu

Zu halber Stube

Zu daselb

Ein am han von

3 Nr. mess

Kam D

3 Preis bei

3 Zu

3

3 eine 4 T

3 meub Bur

3 ohn klei

3 zim un

3 stro

3 rife

3 L

3

3

3

3

3

3

3

3

Logis-Vermietung.

Wegen Verlegung des kaiserl. franz. Consulat-Kanzlers Herrn Grafen v. Pina ist die bisher von demselben in der Weststraße Nr. 18 a bewohnte 1. Etage, bestehend aus 5 Stuben nach vorn, 2 nach hinten nebst allem Zubehör, von Ostern ab anderweit zu vermieten. Parterre rechts zu erfragen.

In höchst freundlicher und gesunder Lage (Sonnenseite) der äußeren Dresdner Straße ist eine erste Etage, bestehend aus sieben Zimmern, 5 kleineren Piecen, 2 Küchen nebst allem nöthigen Zubehör, von Ostern ab (wenn gewünscht theilweise sofort) zu vermieten.

Im Ganzen für 340 fl oder getrennt zu 160 resp. 180 fl jährlich von

Carl Schmidt,
20 Grunn. Straße.

Eine schöne 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Gärtchen 180 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Gärtchen 160 fl , eine 3. Etage von 5 Stuben und Zubehör 200 fl sind in der Dresdner Vorstadt nahe der 3. Bürgerschule von Ostern an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis und zu Ostern zu beziehen. Windmühlenstraße 50 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine zweite Etage, bestehend aus drei Stuben, zwei Kammern, Küche, Speisekammer und Kellerraum. Zu erfragen Sophienstraße Nr. 18 parterre.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist Verhältnisse halber ein schönes Familienlogis, Sonnenseite, bestehend aus vier Stuben nebst Zubehör. Näheres Emilienstraße Nr. 2 b, 1. Etage.

Vermietung.

Zwei Familienlogis sind hohe Straße Nr. 8 zu vermieten und daselbst das Nähere im Parterre links zu erfahren.

Eine sehr geräumige 1. Etage mit Gasanrichtung ist in schönster Lage der innern Stadt nahe am Markt zu 600 fl als Geschäftslocal von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten und Ostern e. beziehbar sind in dem Hause Nr. 293 in Meudnis (an der Hauptstraße und Ecke der Gemarkung) zwei freundliche Logis, bestehend aus 4 Stuben, zwei Kammern, 2 Kellern, 1 Bodenlammer und Gärtchen. Das Nähere bei dem Besitzer.

Zu vermieten in Plagwitz sind mehrere Familienlogis im Preise von 25, 35, 40 und 45 fl . Alles Nähere Thalstraße 2 bei Fr. Zeuner.

Zu vermieten ist zu Ostern eine Stube an eine ältere Dame. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 23 im Hutgeschäft.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer Brühl Nr. 52, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Stübchen an einen oder zwei Herren, so wie eine Schlafstelle Kaufstraße Nr. 7, 4 Treppen links bei Fiedler.

Zu vermieten eine schöne zweifenstrige heizbare Stube, unmeublirt, an eine pünktlich zahlende Person, von jetzt gleich, kleine Burggasse Nr. 8 neben dem Durchgang 1 Treppe

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet mit oder ohne Meubles in 1. Etage, Aussicht Promenade, und Hausschlüssel kleine Fleischergasse Nr. 21.

Zu vermieten sind 2 fein meublirte Wohn- und 1 Schlafzimmer, 1. Etage gelegen, herrlicher Aussicht, separater Eingang und Hausschlüssel an einen oder mehrere Herren. Näheres Reichstraße Nr. 37, Gewölbe.

Zu vermieten ist eine Stube mit schöner Aussicht am bayerischen Bahnhof, Sidonienstraße Nr. 15, 2 Treppen rechts.

Louis Werner. Heute Ball im Salon zum Wiener Saal. Ende 1 Uhr.

Heute Abend präcis 8 Uhr Kränzchen der vereinigten Elster-Bootsgesellschaften in Gerhards Garten.

Das Kränzchen der Instrumentenmacher

ist Sonnabend den 20. Februar in der Centralhalle. Anfang 7 Uhr. Collegen und deren Freunde werden hiermit freundlichst eingeladen zahlreich zu erscheinen.

Billets sind abzuholen im Gewölbe Universitätsstraße Nr. 5.

Zu vermieten sind zum 1. April zwei Stuben, eine mit Kammer, alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten eine Stube mit oder ohne Bett an eine einzelne solide Person Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ein meublirtes meßfreies Zimmer monatlich 3 fl an einen Herrn Nicolaisstraße Nr. 1, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube eine Treppe im Hof, separater Eingang. Das Nähere zwei Treppen Reichstraße Nr. 46.

Zu vermieten und den 1. März zu beziehen ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet Schützenstraße 2, 3 Tr.

Zu vermieten eine neu meublirte Stube mit Alkoven, separatem Eingang und Hausschlüssel Goldhahnstraße 5, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine neutapuzierte Stube und Kammer und eine mit 2 Betten Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, separat und meßfrei, eine Treppe hoch, Aussicht auf den Königsplatz, Windmühlenstraße Nr. 50 im Bäckerladen.

Zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine freundliche Stube mit Gartenansicht kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Sofort zu beziehen ist ein großes freundliches gut meublirtes Zimmer mit Cabinet an zwei Herren oder solide Damen nebst Hausschlüssel Neukirchhof Nr. 10, 1. Etage vorn heraus.

Meßfrei und mit Hausschlüssel ist an zwei Herren ein Logis zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 48, 4 Treppen.

Zwei schöne Stuben mit Alkoven, innere Stadt, mit Aussicht nach der Promenade, sind vom ersten März an ohne Meubles zu vermieten durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußg. 2.

Eine freundliche meublirte meßfreie Stube ist für einen oder zwei solide Herren mit Bett oder ohne Bett zum 1. März oder später zu vermieten. Näheres Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

2 auch 3 schöne Zimmer in angenehmer Lage der Marienvorstadt sind vom 1. April ab zu vergeben. Näheres Brühl Nr. 76.

Ein Mädchen, welches ein Bett hat, kann Wohnung bekommen Petersstraße Nr. 8. Näheres beim Hausmann.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizbaren Stube Meudniger Straße 14, im Hofe 2 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Kirchstraße 4, 3 Treppen bei Träger.

Offen ist für anständige junge Leute eine billige Pension. Das Nähere Wintergartenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle vorn heraus Grimma'scher Steinweg Nr. 49, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 43, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Kammer Neukirchhof Nr. 14, 4. Etage.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr.

Drei Mohren.

Heute Abend empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder Lende, Trutbahn, Kal, Karpfen polnisch, Hasen- und Entenbraten, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, feine Weine, feines Bernesgrüner und Lagerbier, es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Hamburger Keller.

Holsteiner Austern.

Täglich Bouillon, Ragout au, Mockturtle-Suppe empfiehlt

Chr. Engert.

Johannisthal.

Heute selbstgebackene Pfannkuchen. **M. Menn.**

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Heute National- u. Zither-Concert von der Gesellschaft **Pitzinger**
aus dem **Pustertthale**, wozu ergebenst einladet **A. Grun.**

Heute Abend Karpfen poln. u. Morgen Speckfuchen u. Bier ff. C. Wehnert, Universitätsstr.
Plinsen nebst diversen andern Speisen, vorzügliches bayerisches und Lagerbier empfiehlt heute Abend
H. Kühn, Stadt Eöln.

Grüne Linde. Heute Karpfen polnisch mit Weinkraut, Bier ff., wozu ergebenst einladet
H. Vietge.

Restauration zum Schröter-Bräu.

Heute Vockbier, Abends Roastbeef mit Madeirasauce. Das Bier ist vorzüglich.
G. F. Lang.

„Deutscher Bier-Tunnel“ Stadt Wien.
„Löbauer“ und Culmbacher Bier empfiehlt täglich als ganz vortrefflich
Für heute Abend Roastbeef und Goulasch. **Möbius.**

Heute zum Schlachtfest ladet freundlichst ein
G. Wallner,
Katharinenstraße 16.
Burgkeller!

Schlachtfest empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Heute Schlachtfest, von 9 Uhr an Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.

Schlachtfest

empfehlen für heute, früh Wellfleisch und Abends verschiedene Wurst, NB. die Biere sind famos, **C. W. Schneemann.**

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute, Bier ff., **C. G. Maede.**

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Abends frische Wurst,
Bratwurst mit Sauerkraut und diverse andere Speisen, wozu ergebenst einladet
Biere ff. **Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße Nr. 3.**

Schlachtfest empfiehlt heute **G. Bogels Bierhaus am Barfußb.**

Die Restauration von **H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16,** empfiehlt für heute Schlachtfest.

Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut
empfehlen zu heute Abend
August Löwe, Nicolaistraße Nr. 51,
der Kirche gegenüber.

NB. Das Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig ist von ganz vorzüglicher Güte.

Goldner Ring. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut. Lager- u. Zerbster
Bitterbier vorzüglich schön. Es ladet ergebenst ein **Ferd. Lenken.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **C. Albrecht, goldne Gule, Brühl 75.**

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Abend
Kells Restauration am Neumarkt.

Heute Schweinsknochen mit Knödel, Sauerkraut und Meerrettig nebst ff. Pln. Bier, so wie
feinen, kräftigen, bayer. Mittagstisch empfiehlt 3 Könige, **L. Lehmann, 3 Könige, Petersstr. 18.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Gustav Voigt, Neutirchhof Nr. 11 im blauen Stern.

Heute Abend ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen ergebenst ein
J. G. Senze, Dorotheenstraße Nr. 2.

Schweinsknochen mit Klößen heute Abend, früh Ragout an, Bouillon, Lagerbier (Vereinsbrauerei) ausge-
zeichnet empfiehlt **C. G. Bunge, Stadtkoch, Petersstraße Nr. 37.**

Café u. Restauration z. deutschen Kaiser,
Grimma'sche Straße (Billards).

Heute Abend Karpfen polnisch so wie eine reichhaltige
Abend-Speisefarte, feines Bayerisch, Lagerbier und Bernes-
grüner. Jeden Morgen frische Bouillon.
Hochachtungsvoll **Schütte.**

Goldne Säge. Morgen Schlachtfest.

Goldnes Einhorn.

Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ladet freundlichst ein
J. G. Köhler.
Gleichzeitig erlaube ich mir auf ein gutes Glas **Dresdner**
Waldschlöschchenbier aufmerksam zu machen.

Verloren: Ein lederner Herren-Überschub mit
Feder und einem Messingplättchen, worauf **F. J.** gravirt, am
Sonntag Abend.
Abzugeben **Hainstraße Nr. 32, 1. Etage** gegen 20 $\frac{1}{2}$ Douceur.

Verlo
Montag
dem bay
Belohnun
Eine M
Belohnun

H

ohne J

Die
Rapport

M

Se
Wsch

findet
Erschei

zu Leir
abend
scheiner

Schle

W

Her
Wie

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

W

Verloren wurde eine alte Cylinderuhr mit Messingkette am Montag Nachmittag in der 5. Stunde von der Kirchstraße nach dem bayerischen Bahnhofe. Man bittet selbige gegen Dank und Belohnung abzugeben hohe Straße Nr. 19, 3 Treppen.

Eine Mappe mit Collegienheften ging verloren. Abzugeben gegen Belohnung Königsstraße Nr. 17, 3. Etage.

Bitte um Zurückgabe des vertauschten Stodes Sophienbad.

Vertauscht wurde am 16. Febr. Abend im Café Semmerdorf ein grünseidner Regenschirm. Die ältere Dame, welche ihn irrtümlich an sich genommen, wird gebeten ihn schleunigst gegen den ihrigen einzutauschen.

Heute 8 Uhr: 1) **Geer- und Wehrpredigt** über die Worte: „groß und klein“ — und über die vier Männer a) Luther, gest. d. 18. Febr. 1546; b) Galilei, geb. d. 18. Febr. 1564; c) zwei „großmächtige“ Minister-Präsidenten (Geburtstage Ludw. Würkert.

Hôtel de Saxe.

ohne Interesse, Todestage noch unbekannt.) — 2) **Neueste Nachrichten.**

2. Comp. III. Bataillons L. G. G.

Die Mitglieder obiger Compagnie werden hierdurch aufgefordert, sich **Freitags, den 19. c. Abends 8 Uhr** zu einem Rapport **Windmühlenstraße Nr. 15** in der Bierhalle bei Herrn **Böttcher** zahlreich einzufinden. **Roeh, Hauptmann.**

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Morgen Abend öffentliche Sitzung.

Das Directorium.

L. Lehrer-Verein. Sonnabend den 20. Februar 6 Uhr **Schützenhaus.**

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend **Versammlung.** — Tagesordnung: **Sachsens Ausfuhr nach Japan.** Patentschutz. Eine **Wechselfrage.** Der Vorstand.

Die Generalversammlung der Krebs'schen Kranken- und Leichencasse

findet Sonntag den 21. d. M. Nachmittags punct 3 Uhr **Windmühlenstraße Nr. 15** in **Wölblings Brauerei** statt. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Den Mitgliedern vereinigter Tischner- und Tapezierer-Innung

zu Leipzig und deren Gehülfen hiermit die Anzeige, daß der Unterricht für die in unser Fach schlagenden decorativen Arbeiten **Sonnabend den 20. Februar Abends 7 Uhr** im Locale des Herrn **Hofmann, Windmühlenstraße Nr. 8** beginnt und um zahlreiches Erscheinen gebeten wird. **Der d. 3. Innungsvorstand.**

Für die Verwundeten in Schleswig.

Charpie so wie leinene und baumwollene **Verbandstücke** für die verwundeten preussischen und österreichischen Soldaten in Schleswig werden in Empfang genommen und aufs Schnellste an den Ort ihrer Bestimmung befördert durch **Hannus & Förtsch, Reichstraße, Kochs Hof 2. Etage.**

Klagelied.

Leicht beflügelt möcht ich wandern,
Engelgleich von oben Dich nur schaun.
In Stelzen gehn von einer Seit' zur andern,
Pfuhlbrücken gar auf Deinem Weichbild baun.
Nehmt o Bauherrn unsre Grüße,
Ihr, die Ihr so menschlich für Passage sorgt.
Tausend Bivat Hochs im Namen unsrer Füße!
Zehn Procent dazu, wenn Ihr uns die Suern borgt.

Schwere...., ich bleibe steden!
Trottoir, wo bist denn Du?
„Ruhig hinter meines Bauherrn Heden,
„Armer Sünder, ich kann ja nicht dazu.“
Stolze Straße, schöne Aue,
Zierde unsres Klein-Paris!
Erlöset uns Ihr Herrn der neuen Baue:
Durch ein Paar Schock Bretter oder Kies.

Wer hat die Gartenstraße in Stand zu erhalten?

Dem Herzogl. Sächsisch-Altenburgischen unbesteuerten Landestinde Herrn **Ernst W...** aus **Schmölln** gratuliren zu seinem heutigen **Wiegenfeste**, daß alle Hasen im **Nödenischer Revier** ausreifen. Jeder ladet doppelt sein Gewehr.

Fräulein **Anna Bei-her** gratulirt zu ihrem 20. **Wiegenfeste**; nun rathe einmal wie am **Dienstag**, wir alle alle alle beide zusammen waren, hatten wir alle beide einen **Brand**. **F. E. G. S.**

Der **Mad. A. Bär** in **Reudnitz** (kurze Gasse) gratulirt zum heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen **F. T. N. D.** Na! Klumpert's nicht, da Klapperts doch!

Die Gemüthlichen heute Abend Johannisthal.

L. G. G. Donnerstag 18. Febr. Ab. 8 Uhr **Berathung** des Programms für die **Herbstausstellung.**

1822. 22. 11. 2. 92. 9.

Heute wurde uns ein muntres Mädchen geboren.

G. Scheibner,
F. Scheibner geb. **Feigenspan.**

Todesanzeige.

Allen Freunden und Commilitonen die betäubende Nachricht, daß heute Morgen 1/24 Uhr **G. M. Gustav Reinhold**, stud. jur. aus **Ebersdorf** (Neuß j. L.) nach kurzem Krankenlager in Folge einer **Herzlähmung** verschieden ist. **Leipzig, 17. Februar 1864.**

Die trauernden Freunde und Landsleute.

Heute Vormittag 11 Uhr starb unser guter **Gustav** im Alter von 3 Jahren und bittet um stilles Beileid **Leipzig den 17. Februar.**

F. W. Werner.

Das am 16. Februar erfolgte Ableben des **Bacc. med. Moritz Quel** zeigt in Abwesenheit seiner Verwandten hierdurch an **Dr. Kollmann.**

Lieben Verwandten und Freunden die schmerzliche Nachricht, daß heute 1/12 Uhr unser innigstgeliebter Gatte und Vater **J. A. Grummich** plötzlich und unerwartet im 58. Lebensjahre gestorben ist. Wer den Entschlafenen in seinem stets rastlosen Eifer für seine Pflichterfüllung und in dem aufrichtigen Wirken für das Wohl seiner Familie kannte, wird unsern großen Verlust ermesen. Um stilles Beileid bitten **Leipzig, den 17. Februar 1864.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unseres geliebten Vaters, Bruders, Schwieger-, Großvaters und Schwagers, **Lobias Schlosser**, so wie für den reichen Blumenschmuck sagen wir allen Freunden und Bekannten, besonders dem Herrn **Pastor Ficker** für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte unsern aufrichtigsten Dank. **Thonbergstraßenhäuser und Leipzig, den 15. Februar 1864.**

Die Hinterlassenen.

Durchdrungen von den Gefühlen des innigsten Dankes erlauben wir uns für die Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Ableben unserer unvergeßlichen Mutter, **Amalie** verm. **Dieckhoff** geb. **Bauer**, hierdurch denselben auszusprechen. **Die Hinterlassenen.**

Die Hinterlassenen.

Am 16. ds. Abends 6 Uhr verschied nach längern Leiden unser guter Vater und Schwiegervater, Christian Carl Bachmann, Bürger alhier, in seinem 88. Lebensjahre. Dies Freunden und Verwandten statt besonderer Meldung zur Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig den 17. Februar 1864.

Die Hinterlassenen.

Diese Nacht endete ein harter Todeskampf die jahrelangen Leiden unserer guten Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, verw. Frau Marie Tischhof im bald vollendeten 69. Lebensjahre. Dieses hierdurch zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Leipzig und Dresden, 17. Februar 1864.

Die Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: saure Kartoffeln mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Fiedler.

Angemeldete Fremde.

- Anastasius, Def. a. Baugen, Hotel de Pologne. Ander, Kfm. a. Cassel, Hotel de Baviere. Blick, Kfm. a. Nordhausen, goldne Sonne. Borch, Kfm. a. Magdeburg, und Barth, Banquier a. Meerane, Stadt Hamburg. Bilitert, Kfm. a. Görlitz, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. Bretthal, Kfzle. a. Grefeld, Hotel de Russie. Brose, Kfm. a. Münster, Hotel de Pologne. v. Bruch, Freiherr, Staatsminister, Excell. nebst Diener a. Dresden, und Brinkmann, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg. Bernlein, Fabr. a. Chemnitz, Hotel de Prusse. Burkardt, Kfm. a. Wahrenbrück, St. Freiberg. Bügner, Handschuhmacher aus Magdeburg, deutsches Haus. Braune, Hblm. a. Göklingen, und Böhme, Glasermstr. a. Magdeburg, w. Schwan. Bergmann, stud. jur. a. Halle, Stadt Gotha. Cohn, Kfm. a. Wdrich, Stadt Hamburg. Chretten, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne. v. Campe, Staatsminister, Excell. n. Diener a. Braunschweig, Hotel de Baviere. Cortes, Bäckermeister a. Brandis, weißer Schwan. Döll, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne. v. Demiboff, Gardeleut. n. Fr. a. Petersburg, u. Deimling, Oberschulekoth aus Carlstraße, Stadt Dresden. Eichler, Part. a. Götln, und Eichrodt, Kfm. a. Offenbach, Hotel de Pologne. Figler, Privatm. a. Götln, Hotel de Pologne. Fleißig, Kfm. a. Hlöß, Palmbaum. Fischer, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. Frank, Kfm. a. Würz, und Funke, Kfm. a. Landsberg, goldne Sonne. Friedel, Kfm. a. Götln, Funck, Graveur, und Funck, Kfm. a. Bärenstein, Lebe's H. garni. Frenkel, Dr. phil. a. Dresden, Stadt Gotha. Frauenhorst, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Garzer, Rent. a. Wien, und v. Garzkowski, Herrschaftsbef. aus Lievland, Stadt Dresden. v. Gutenberg, Part. a. Sulza, Hotel de Russie. Giovanoli, Künstler a. Turin, H. de Pologne. Gelbricht, Frau n. Tochter a. Köhren, und Gleiß, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse Grindel, Goldschmidt a. Gßen, weißer Schwan. Gerbard, Kfm. a. Girschberg, Stadt Gotha. Gesseler, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie. v. Howard, Baron a. Linz, Hotel de Pologne. Heibig, Adv. a. Umbach, Hotel de Prusse. Herbst, Banquier a. Zerbst, und Hüfeker, Kfm. a. Limburg, Palmbaum. Heil, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Jaeger, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg. Jungensen, Kfm. a. Kopenhagen, H. de Pologne. Isrel, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan. Karvels, Kfm. a. Prag, Stadt Hamburg. Kühler, Privatgelehrter aus Telschvolstramsdorf, Hamburger Hof. Kollmann, Kfm. o. Nürnberg, und Kumm, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Baviere. Klog, Dr. Oberarzt a. Zwickau, Münchener Hof. Kugler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Kropff, Brennereibes. a. Nordhausen, St. Gotha. Lowes, Director a. Frankf. a/M., H. de Russie. van Laaden, Diamantenhdlr. a. Haag, Hotel de Pologne. Lüttge, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg. zur Lippe, Graf, Rgt. a. Thun, St. Dresden. Lucas, Chemiker a. Rattowig, Stadt Nürnberg. Lürren, Dr. med. n. Tochter a. Braunschweig, deutsches Haus. Liebe, Apotheker a. Dschag, Palmbaum. Lief, Registrator a. Braunschweig, H. de Baviere. Lichtweck, Kfm. a. Breslau, Büffeler Hof. Müller, Pferdehdlr. a. Götln, St. Magdeburg. Mellot, Rent. a. Wien, Stadt Dresden. Minnow, Kfm. nebst Familie a. London, Hotel de Pologne. Mittenzwey, Restauratent aus Glauchau, Stadt Nürnberg. Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Freiberg. Menke, Fabr. a. Finsterwalde, Meyer, Kfm. a. Berlin, und Mey, Kfm. a. Cassel, Palmbaum. Meyer, Pferdehdlr. a. Halle, goldne Sonne. Metzger, Kfm. a. Götln, Münster, Hofopernsängerin a. Berlin, und Mansky, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav. Mengen, Kfm. a. Aegnis, Stadt London. Ronne, Kfm. a. Lippstadt, Palmbaum. Raumann, Gt. a. Weimar, Büffeler Hof. Reitler, Fräul. a. Königsberg, Stadt Frankfurt. Riedlich, Banquier a. Berlin, H. de Pologne. Neubert Tischlermeister a. Hamburg, Lebe's H. a. Delschig, Ingen. a. Debrezin, Münchener Hof. Otto, Kfm. a. Oberweißbach, Stadt Frankfurt. v. Orghly, Fräul. a. Petersburg, St. Dresden. Pfister, Bildhauer a. Radeberg, Hamburger Hof. Pösch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne. Pitsch, Kfm. a. Stuttgart, weißer Schwan. v. d. Porten, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere. Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Richter, Tischlermeister a. Dresden, deutsches Haus. Reisenrath, Kfm. a. Herborn, Palmbaum. Rheinau, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie. Röske, Schlosserraste. a. Götln, Stadt Gotha. Schiff, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Hamburg. Schmidt, Kfm. a. Götln, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes. Seyffardt, Kfm. a. Grefeld, und Seipel, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie. v. Schrey, Gt. a. Krakau, und Souwonsky, Legationsekret. a. Petersburg, Hotel de Pologne. Seifert, Def. a. Giedmannsdorf, und Sonner, Rgt. a. Rathmannsdorf, H. de Prusse. Sander, Kfm. a. Halle, Stadt Freiberg. Stiebel, Kfm. a. Frankf. a/M., und Simon, Kfm. a. Götln, Palmbaum. Senftleben, Kfm. a. Würzburg, H. de Baviere. Schön, Maschinenmstr. a. Götln, St. Frankf. Salomon, Kfm. a. Burg, goldne Sonne. v. Schmerzing, Oberstallmstr. a. Gera, Restaur. des Thüringer Bahnhofes. Steiger, Def. a. Schweta, Lebe's H. garni. Töpfer, Lehrer a. Aitenburg, Stadt Frankfurt. Tomelt, Gt. a. Berlin, und Toussaint, Techniker a. Gßen, weißer Schwan. Teinigen, Kfm. a. Dresden, Büffeler Hof. Tailor, Rent. n. Fam. a. Glasgow, H. de Pol. Temmer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden. Thousaint, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Volbrechtshausen, Kfm. a. Werdau, St. Wien. Winke, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg. Weisloch, Baumstr. a. Zwickau, St. Nürnberg. Wagner, Kfm. a. Berlin, und Weiß, Kfm. a. Elberfeld, Stadt Hamburg. Wittmer, Kfm. a. Schleußig, goldne Sonne. Wanderleb, Kfzle. Dir. a. Gotha, St. Gotha. Wolfram, Kfm. a. Bremen, Lebe's H. garni. Walter, Cand. phil. a. Dresden, St. Frankfurt.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 17. Februar. Angel. 3 Uhr — Min. Berl.-Anh. C.-B. 149 3/4; Berlin-Stettiner 133; Cöln-Mind. 170 3/4; Oberschl. A. u. C. 146 1/2; do. B. —; Destr.-franz. 107 3/4; Thür. 120; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 56 1/4; Ludwigsb.-Verbacher —; Mainz-Ludwigshafener 119 3/4; Rhein. 95; Cösel-Oberberger 51; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lombard. 136 1/2; Böhm. Westb. 63 1/4; Oppeln-Larnow. —; Medlab. 62 1/2; Destr. Nat.-Anl. 66; do. 50/100 Lotterie-Anleihe 76; Leipz. Credit-Anst. 68 3/4; Destr. do. 75; Dess. do. 6 1/2; Genfer do. 47 3/4; Weim. Bank-Act. 85 1/4; Gothaer Priv.-B. 89 3/4; Braunsch. do. 65 1/2; Geraer do. 94; Thür. do. 68 1/2; Nordd. do. 102 1/2; Darmst. do. 83 1/2; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dessauer Landesbank 31; Disc.-Comm.-Anth. 94 1/4; Destr. Bankn. 83 1/2; Poln. do. 85 1/4; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —. Wien, 17. Februar. Amtliche Notirungen. National-Anl. 79.15; Metall. 5% 71.70; Staatsanl. von 1860 91.25; Bank-Actien 774; Destr. Credit-Act. 180.—; London 118.70; Münz-Ducaten 5.71; Silber 118.—. Börsennotirungen

vom 16. d.: Metall. 4 1/2 % —; Nordb. —; Loose v. 1854 89.—; Destr.-franz. Staatsbahn 180.—; Böhmisches Westbahn 152.50; Lomb. Eisenbahn 247.—; Loose der Creditanst. 124.—; Hamburg 89.80; Paris 47.—. Paris, 16. Febr. Die Speculanten waren unentschlossen. Die 3% eröffnete zu 66.55, hob sich auf 66.60, fiel auf 66.50 und schloß fest und belebt zur Notiz. Credit mobiler sehr fest. 3% Rente 66.65; Italien. 5% Rente 68.10; Ital. neueste Anl. —; 3% Span. —; 1% Span. —; Destr. Staats-Eisenb. 406.25; Credit mob. 1060.00; Lomb. Eisenb. 523.75. Breslau, 16. Februar. Destr. Bankn. 83 1/2 B.; 83 3/8 G.; Oberschlesische Act. Litt. A. u. C. 146 1/4 B., 145 3/4 G.; do. Litt. B. 135 3/4 B. Berliner Productenbörse, 17. Februar. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 48—56 sch nach Dual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 34 1/2 sch, Febr. 33 3/4, Frühl. 33 3/8, Mai-Juni 34 3/8, Sept.-October 37 5/8. — Gerste pr. 1750 Pfund loco 28—34 sch nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual. bez., Febr. 22 1/2 sch. — Rüböl loco 11 sch, Febr. 10 1/2 sch, April-Mai 11, Mai-Juni 11 1/2, Septbr.-Octbr. 11 1/2 sch. — Getreide 300 Ctr. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 13 3/4 sch, Febr. 13 3/4, April-Mai 14 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Sept.-Octbr. 15 1/2. — Getreide 40,000 Quart. — Alles unverändert.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Sonntagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzusenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.) Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.